

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

I. Monat.	Katholischer und Euaueilscher		Planeten-Lauf.	Mond-		Sonn-		Nützliche Regeln für Haus- und Bauerleute und Anmerkungen zu den zwölfs monatli- chen Himmels- zeichen.		
	Januar oder Jänner.			Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.		Afg. u. M.	Utg. u. M.
Mittw.	1	Neujahr. IESUS.			Vorm.	Nachm.	7.56	4.11	In welchem Zeichen du ge- boren bist, kann dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zei- chen deuten Wä- ses dir u. Gutes. Thu' dieses und lah jenes festen Muthes, so kannst du trogen jeglichem Ges- schick, Und im- mer dir verpre- hen Heil und Glück.	
Donn.	2	Abel, Seth, Nach. N.			11.36	11.56	7.56	4.12		
Freitag	3	Isaac, Genofeva, Gn.			Nachm.	Vorm.	7.56	4.13		
Samst.	4	Elias, Tit. Daffa			0.30	1.37	7.56	4.14		
1. Pr. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande. Luf. 4, 14-24. Kath. Rückkehr ins Land Israel. Math. 2, 19-24. (Gal. 4, 1-7.)				Dein gebe, es Wort sei Dir heilig.						Kinder im geboren. Im Wasser- mann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verlo- ren: Nur der ist weise und be- glückt, der sich in seinem Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ihralleingefällt. Wer das nicht kann, der ist für- wahr—u. bleibt sein Lebenlang ein Narr.
Sonnt.	5	2. Simeon, Tel., E.			1.1	2.13	7.55	4.15		
Mont.	6	3. Kön. Ersch. Gh.			1.38	3.25	7.55	4.17		
Dienst.	7	Isidorus, Lucianus			2.23	4.37	7.55	4.18		
Mittw.	8	Erhardus, Severinus			3.17	5.47	7.55	4.19		
Donn.	9	Julianus, Martialis			4.20	6.52	7.54	4.20		
Freitag	10	Samson, P. E., Agatha			5.31	7.49	7.54	4.22		
Samst.	11	Gerson, Felicitas, H.			6.47	8.38	7.53	4.23		
2. Pr. Christus und die Samariterin. Joh. 4, 5-30. Kath. Jesus 12 Jahre alt. Luc. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)				Lang ist der Weg durch Rehre, kurz durch Beispiel.						
Sonnt.	12	3. Marias, R., T.			8.4	9.19	7.53	4.24		
Mont.	13	4. Tag, Hilarius, L.			9.20	9.53	7.52	4.25		
Dienst.	14	Felix, Priester			10.33	10.24	7.52	4.27		
Mittw.	15	Maurus, J. C., Jtha			11.43	10.53	7.51	4.28		
Donn.	16	Marcellus, Heinrich			Vorm.	11.20	7.50	4.30		
Freit.	17	Antonius, Ulfrieb			0.51	11.48	7.50	4.31		
Samst.	18	Prisca, Jgn., Meinr.			1.57	Nachm.	7.49	4.33		
3. Pr. Die Verwandten Jesu. Math. 12, 46-50. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)				Wünsche nicht, was Dir fehlt und genieße, was Du hast.						
Sonnt.	19	4. Martha, S., C.			3.0	0.51	7.48	4.34		
Mont.	20	Jab. Seb., Ariovist			3.59	1.27	7.47	4.36		
Dienst.	21	Agnes			4.54	2.8	7.46	4.37		
Mittw.	22	Vincentius, Anast.			5.46	2.54	7.45	4.39		
Donn.	23	Emerentia, Raimund			6.33	3.45	7.44	4.40		
Freitag	24	Timotheus, Erich, N.			7.14	4.40	7.43	4.42		
Samst.	25	Pauli Bek., Poppo			7.49	5.38	7.42	4.43		
4. Pr. Zeugnisse für Jesu göttliche Sendung. Joh. 5, 38-47. Kath. Hauptmanns Knecht. Math. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)				Winterzeit ist zu jedem guten Erfolge unentbehrlich.						
Sonnt.	26	5. Polycarpus, P.			8.20	6.38	7.41	4.45	Binzenzen Sonnenschein bringt viel Korn und Wein. Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Thut Bergen, Thälern und Bäumen weh. Tageslänge. d. 5. 8 St. 20 M. = 12. 8 = 31 = = 19. 8 = 46 = = 26. 9 = 4 =	
Mont.	27	Joh. Chrysoft., Karol.			8.48	7.40	7.40	4.47		
Dienst.	28	Karl, Charlotte			9.15	8.43	7.39	4.48		
Mittw.	29	Valer., Rüger, Franz			9.41	9.46	7.37	4.50		
Donn.	30	Adelgunda, Mortina			10.7	10.51	7.36	4.51		
Freitag	31	Virgilius, Petrus, N.			10.33	11.58	7.35	4.53		
Kind, lerne zweierlei, so wirst Du nicht verderben. Zum ersten lerne was um etwas zu erwerben. Zum andern lerne das, was Niemand kann Dich lehren: Gern das, was Du nicht kannst erwerben, zu entbehren. Bildert.				Die Vorsätze zur Thätig- keit und zum wirklichen Leben müssen niemals verschoben, son- dern sogleich ausgeführt werden. Besser, es mislingt Mandes, als daß Alles unterbleibt.						

Januar hat 31 Tage.

Geheimer Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kält dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagwind, auf Tage schön Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter kündigt Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Roth. — Der Abend roth und weiß das Morgenlicht, dann trifft den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht hell'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe geht als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großen Wind er still.



Erstes Viertel den 3. Wind und Schnee.

Vollmond den 9. heitert auf. Letztes Viertel den 16. kalt und heiter.

Neumond den 24. trüb und naß.

Jahrmärkte im Januar.

(Aur Nachricht dient, daß — außer dem am Schluß dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeige mittelst frankirten Briefes, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, sowie auszulassen Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orten wird mit dem Krämerzugleich auch Viehmarkt abgehalten.

- | | | |
|--------------------------|----------------------------------|--------------------|
| 2. Erbach. | 13. Thann i. Elsaß. | 23. Mitterch. |
| 3. Heilig. Messe bis 14. | 14. Solothurn. | 27. Fehringen. |
| 15. Jan. | 16. Kobach. † zugl. Ditten. | |
| 6. Hülterthann. | Schweinem. | 28. Kusel. † |
| 7. Dausach i. K. | Chningen i. G. † | Rosenberg. † |
| 13. Dürkheim a. Rh. | 20. Dieß. | 29. Leonberg. † |
| Ellwangen. † zugl. | Chingen a. d. D. † | Rheinfelden. |
| Rohm. (4 Tage.) | Marktort (Hohenf.) | 30. Birzenfeld. |
| Habsheim. | Neustadt (Schw.) † | Ebersbach. † zugl. |
| Stühlingen. † | 21. Wingoßheim d. Br. Oppenheim. | Rohm. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| 2. Dürrmenz = Mühl-ader. | 7. Schaffhausen. | 20. Gertrachhofen. |
| Ebersbach, zugleich Rohm. | 8. Bergzabern. | Mühlheim. |
| Bernsbach. | Billigheim (Walg.) | Rottenburg. |
| Grieschen i. Keggau. | Hall. | 21. Haglach. |
| Landa, Schweinem. | 9. Freiburg. | Kriutlingen. |
| Radolfzell. | Imb. | 22. Bergzabern. |
| Wangen. | Rastatt. | Billigheim (Walg.) |
| Wurzach. | Schönau i. W. | 23. Niederherten Pfm. |
| 3. Hitzingen, zugleich Schweinem. | 13. Dretten. | 27. Dorsingen. |
| 6. Leutkirch, zugleich Pferdenn. | Kandern. | Durlach. |
| 7. Hülterthann. | Kiplegg. | Gmünd (Stadt.) |
| Constanz. | Langenau, zugl. Pferdenn. | Neuenbürg, zugleich Pferdenn u. Schwmm. |
| Stingen a. d. Brenz. | Rehkirch. | Reutkirch, Canton Schaffhausen. |
| Haslach i. K. | Well die Stadt, zgl. Pferdenn u. Schwmm. | Dinshausen. |
| Heitersheim i. Br. | 14. Behr. | 28. Leonberg Pferdenn. |
| Mannheim. | 15. Bruchsal. | Ulm, Pferdenn. |
| Memmingen. | Birmasens. | 29. Ueberlingen. |
| Pforzheim. | 16. Bruch. | 30. Dürrmenz = Mühl-ader. |
| Reutlingen. | Rosenfeld. | 31. Ebingen (Stadt.) |
| | 20. Eittingen. | Waldbee. |

Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, steht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, damit es bis zum Grünfutter reicht. — Sieh in den Weizen nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, sich die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Lege Composthaufen an aus Straßentoth, Raff, Korferde, Kalk und Asche zc. Sorge für Strohfelle, laß die Geräte herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; fähre Compost und Galle auf, nimm Ausbehnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Galle und Dünger, grabe um die Bäume auf und

dünge sie. Schütze sie vor Hosenfraß. Pflanze das Steinnobis. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebpfähle, keltere den rothen Wein, der bisher auf den Hälsen gegoryren hat. Laß Dünger tragen.

Zesefrüchte.

Nichte nicht, damit Du nicht gerücht wirst; denn mit dem Maße mit welchem Du misest, wird auch Dir gemessen werden.

Er. des Mathhäus.

Der Zweck der thätigen Menschenglube Ist die Ueberwachung der Welt, Ob Du pfügest des Geistes Gefühlde, Ob Du befehlest das Ackerfeld.

Rü d e r t.

Wenn Alles eben kamt,
Wie Du gewollt es hast,
Und Gott Dir gar nichts nähme
Und gib Dir keine Laß,
Wie wär's da um Dein Sterben,
Du Menschenkind, bestell?
Du müßtest fast verderben,
So lieb wär' Dir die Welt!

La Motte Fouqué.

O sei auf Gottes heller Welt kein trüber Gast!
Nach' Schande nicht dem milden Herrn, den Du hast,
Reig in Geberd' und Wort und Blick, daß dem Du dienst,
Der sagt: Mein Joch ist sanft und leicht ist meine Laß.

Rü d e r t.

Auf das, was Dir nicht werden kann,
Sollst Du den Blick nicht setzen,
Der ja, sich recht es an,
So steht Du gewiß, Du kannst's entbehren.

Rü d e r t.

Gesell' Dich einem Bessern zu,
Daß mit ihm Deine bessern Kräfte ringen,
Wer selbst nicht weiter ist als Du
Der kann Dich auch nicht weiter bringen.

Rü d e r t.

So lang des Lebens Hoffnungsfunke glimmt, — ist's gut;
Wenn Tod hinweg des Lebens Längst nimmt, — ist's gut;
O Preis dem Herrn, der Alles gut und wohl gemacht!
Ob Leben er, — ob er Dir Tod bestimmt; ist's gut.

Rü d e r t.

Klage nicht, daß Dir im Leben
Ward bereitet manches Hoffen,
Hat, was Du gefürchtet eben
Doch auch meist Dich nicht betroffen.

Rü d e r t.

Kein drückender Gefühl ist, als zu wissen,
Daß, wo Du gehst, — Dich Niemand wird vermessen,
Drum danke Gott, daß Du ein Herz gefunden,
Das weinen wird, wenn Du ihm wirst entrißen.

Rü d e r t.

Willst Du nichts Unnützes kaufen,
Müß Du nicht auf den Jahrmart kaufen.

Gö t t e.

Wohl unglücklich ist der Mann,
Der unterläßt, was er kann,
Und unterjängt sich, was er nicht versteht;
Kein Wunder, daß er zu Grunde geht!

II. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.		Mond-		Sonnenn-		Anmerkungen	
Monat.	Februar. oder Hornung.	Witter. n. b. 100j. Kal.		Aufg. u. n.	Untg. u. n.	Afg. u. n.	Utg. u. n.		
Samst.	1 Brigitta, Ignatius			6,50 n.	trüb	11. 2	Borm. 7. 33	4. 55	Scheint an der Faßnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Weizen wohl, so wie auch die Erbsen. Matheis bricht Eis, findt er keins, so macht er eins. Wenn die Kay im Februar liegt in der Sonne, so muß sie März wieder hinter den Ofen. Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Hevorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist. Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen Viele Nebel im Februar, bringen Regen oft im Jahr. Lichtmessi. Klee, Ist Ostern im Schnee. Lichtm. dunkel, Macht d. Bauer zum Junker. Kinder im März geboren. Hast du im März das Licht d. Welt erblickt, So werd' ein Mann, sofreundlich, als geschick, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, Den wahreren Freund u. die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in d. Unternehmen seht zugleich.
5. Pr. Zinneres Zeugniß der Gütlichkeit des Evangeliums. Joh. 7, 14-18. Kath. Jesu Darstellung im Tempel. Luf. 2, 22-32. (Malach. 3, 1-4.)						An Nichts verzweifelt! Alles ist möglich, nichts ist ohne Gott.			
Sonnt.	2 G. M. Tichin Mar. N.			Schneefall.		11. 35	1. 7. 7. 32	4. 56	
Mont.	3 Blasius, Habelin			C♂ h		Nachm.	2. 16	7. 31	4. 58
Dienst.	4 Cleophea, Andr. E.			♂ Unterg. 6 u. v.		1. 1	3. 25	7. 29	5. 0
Mittw.	5 Agatha, Bertolf			♂ in ☾ düster.		1. 58	4. 31	7. 28	5. 1
Donn.	6 Dorothea, Alberich			♂ in ☽		3. 4	5. 31	7. 26	5. 3
Freitag	7 Richard, Romuald			Ci. ♀ (♂)		4. 16	6. 21	7. 25	5. 5
Samst.	8 Salomon, Joh. v. M.			10, 10 v., h		5. 33	7. 10	7. 23	5. 8
6. Pr. Der Blindgeborene. Joh. 9, 1-38. Kath. Arbeiter im Weinberg. Math. 20. 1-16. (1 Kor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)						mung, aber auch Nichts der Bewunderung werth. Herber.			
Sonnt.	9 G. Sept. Apollonia			Ci. ♀, C♂ ♀		6. 51	7. 48	7. 22	5. 8
Mont.	10 Scholastica, Desiber.			C♂ ♀ u. ♀		8. 8	8. 21	7. 20	5. 10
Dienst.	11 Euphrosina			♀ Untg. 8 u. n.		9. 23	8. 51	7. 18	5. 11
Mittw.	12 Susanna, Luban, Gul.			Wind.		10. 35	9. 21	7. 17	5. 13
Donn.	13 Jonas, Benigna, Ag.			♂ Untg. 6 1/2 u. n.		11. 43	9. 51	7. 15	5. 15
Freitag	14 Valentin			(♂)		Borm.	10. 21	7. 13	5. 16
Samst.	15 Iustinus, Siegfried			C 9, 51 v., ♀ in		0. 48	10. 53	7. 12	5. 18
7. Pr. Lazari Auferweckung. Joh. 11, 1-45. Kath. Gleichniß vom Säemann. Luf. 8, 4-15. (2 Kor. 11, 19-33 u. 12, 1-9.)						Nichts taugt ungedult, Noch weniger Reue;			
Sonnt.	16 G. Ser. Juliana			C♂ h. trüb		1. 50	11. 28	7. 10	5. 20
Mont.	17 Donatus, Weibegere			♂ ♀ u. (♂)		2. 48	Nachm.	7. 8	5. 21
Dienst.	18 Gabinus, Simeon			♂ ♀ u. h, C♂		3. 42	0. 51	7. 6	5. 23
Mittw.	19 Gubertus, Mansuet.			C Apog., ☽ in		4. 30	1. 40	7. 5	5. 24
Donn.	20 Eucharis, Cleuther.			(♂)		5. 12	2. 33	7. 3	5. 26
Freitag	21 Felix B., Cleonore			h ☽; ♀ abbs.		5. 49	3. 30	7. 1	5. 28
Samst.	22 Petri Stuhlfeier			(i. gr. Ausw. v. ☽)		6. 22	4. 30	6. 59	5. 29
8. Pr. Zachäus. Luf. 19, 1-10. Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luf. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)						Jene vermehrt die Schuld, Diese schafft neue. Götze.			
Sonnt.	23 G. Hrn. Fastn. Josua			2, 55 n. i. ☽		6. 52	5. 32	6. 57	5. 31
Mont.	24 Schalttag.			(Nichtb. ☽)		7. 19	6. 35	6. 55	5. 33
Dienst.	25 Fastnacht, Mathias			(b. 22. C♂ ♀)		7. 45	7. 39	6. 53	5. 34
Mittw.	26 Ascherm., Victorinus			C♂ ♀ schön		8. 11	8. 44	6. 51	5. 36
Donn.	27 Nestor, Merius			♀ ♀, ♀ retr.		8. 37	9. 50	6. 49	5. 37
Freitag	28 Sara, Leander			(b. 24. C♂ ♀ u.		9. 5	10. 57	6. 48	5. 39
Samst.	29 Leander, Ser., Rom.			♂)		9. 36	—	6. 46	5. 41
Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahre 1834 steht es den ev.-prot. Geistlichen frei, bis zum ersten Advent d. J. über die angegebenen Evangelien oder über freigeählte Lerte zu predigen. Die Lerte für die Nachmittagspredigten sind immer während freigegeben.						Unzufriedenheit ist nur Mangel an Selbstvertrauen, ein Fehler der Willenskraft. Im Allgemeinen ist jedes Uebel, welchem wir nicht unterliegen, eine Wohlthat für uns.			
						Tageslänge.			
						d. 2. 9 St. 24 M.			
						= 9. 9 = 46 =			
						= 16. 10 = 10 =			
						= 23. 10 = 34 =			

981915

Februar hat 29 Tage.

Regenbogen am Morgen, des Hirten Sorgen; Regenbogen am Abend, dem Hirten labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbündet, Wind vom Steigen der Sonn' und schön Wetter verbündet. — Der Nebel, wenn er steigend sich erhält, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dicker Abendnebel hegen öfters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Ausgang neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel bringt Thauen bei Oieswinde, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Stinknebels Gewalt macht's Wetter rau und kalt.



Erstes Viertel den 1. Schneee oder Regen.

Vollmond den 8. windig, kalt.

Letztes Viertel den 15. erzeugt Schneefall.

Neumond den 23. bringt Sonnenschein. — Sichtbare Sonnensfinsterniß.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|------------------------|
| 2. Dettingen b. Glaten. | 19. Billerdingen. | 24. Meningen. † |
| Steinheim a. d. M. | 20. Lörach. | Schillingen. † |
| 3. Alen. | Aulendorf. | Spaichingen. † |
| Adelsheim. † | Böblingen. † | Weikersheim. |
| Dörsbach. | Ganstat. † zugl. | Jell i. Bieenthal. |
| Eubigheim. | Ferde u. Holzj. 25. | Bischofsheim a. Rh. |
| Freudenstadt. † | Egelingen. | 26. Grotzingen. |
| Krozingen. | Kottweil. † | Egach i. Schwarzw. |
| Niederstetten. | Wödingen. | Endingen. † |
| Riechen. | 22. Mengen. † | Festrennach. † |
| Rhingen b. Waldb. | Wimpfen a. Berg. | Herrenberg, Stadt. † |
| but. † | Winnenber, Stb. † | Ferde u. Flachs. |
| Kriberg. | 23. Annweiler. | Kippenheim. |
| 4. Kaiserslautern. † | 24. Alsch (2 Tage). | Kujel. † |
| Mittingen. † zugl. | Bischofsheim a. d. T. | Reichelsheim i. Hess. |
| Pferdem. | Dopfingen. † | Odeno. |
| 5. Eitenheim. | Dotmar. | 26. Biberach, Stadt. † |
| Waldsloh. † | Drömlingen. † | zugl. Ferdem. |
| 6. Wurach. | Düßl. | Breiten. |
| 10. Thann i. Elsaß. | Ergingen i. Klegau. † | 27. Dürrmengen = Mühl- |
| 11. Mellingen. † zugl. | Friolshausen. † und | ader. |
| Ferde u. Flachs. | Pferdem. | Ellmendingen. † |
| 17. Wehr. † | Stingen a. d. Brenz. | Eugen. † |
| 17. Krautheim a. Berg. | Dalgersch. | Neuenbürg. |
| Neubringen. † zugl. | Kirchberg a. d. Jart. | Deisheim. † |
| Pferdem. | Ladenburg. | Pfullingen. † |
| 18. Balingen. | Laichingen, Garn- | Rosenfeld. † |
| Ulm b. Oberf. | u. Leinwandm. | Saulgau. † |
| 18. Balingen. | Marzgröningen. † | Waldkirch. |
| Hellbronn. † zugl. | 2 Tage. | Weingarten b. Durl. |
| Lebers, Schweines | Wosbach. | Laupheim. † zugl. |
| u. Rosm. | Neckargemünd. | Pferdem. |
| Ludwigsburg, † zugl. | Wödingen. † zugl. | |
| Holz u. Lebern. | Pferdem. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------------|------------------------|----------------------|
| 3. Gaslach. | 4. Waiblingen (Stadt) | 10. Kifflegg. |
| Heiterdheim i. Br. | zugl. Holz und | Erdingen, zugleich |
| Leutkirch, zgl. Pfom. | Flachs. | Scham. |
| 12. Richtenau i. d. Mark- | 5. Hall. | Weil die Stadt, zgl. |
| graffsch. | Radolfzell. | Ferde u. Schw. |
| Meßkirch. | Sindelstingen, zugl. | 11. Mosbach. |
| Horsheim. | Pferdem. | 12. Bergabern. |
| Säckingen. | Vorderweidenthal. | Billigheim (Pfalzb.) |
| 4. Alen. | Wangen i. Allgäu. | 13. Freiburg. |
| Crailsheim. | 6. Beutelsbach, zugl. | Königsbach, zugleich |
| Constanz. | Holz. | Pferdem. |
| Stingen a. d. Brenz. | Wietigheim, zugl. | Rahatt. |
| Königsheim. | Pferdem. | Schönan i. W. |
| Langenbrücken, zgl. | Emmendingen. | 17. Ettlingen. |
| Schweinern. | Griesen i. Klegau. | Gedraghofen. |
| Mannheim. | Schwend, Oberamt | Langenau. |
| Remmingen. | Gaildorf. | Müllheim. |
| Wosbach. | Lauba, Schweinern. | 18. Bernsbach. |
| Neuenstein. | 7. Hülzingen, zugleich | Schweinern. |
| Niederstetten. | Schweinern. | 10. Breiten. |
| Reutlingen. | 20. Dörsbach. | Krautheim a. Berg. |
| Schaffhausen. | Kandern. | Einsheim. |
| Stodach. | | |

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 18. Weinheim. | 20. Neuhausen b. Pforzh. | 25. Stingen a. d. Brenz. |
| Billerdingen. | zugl. Ferde- und | Ladenburg. |
| Jell i. B. | Schweinern. | Neckargemünd. |
| 19. Bruchsal. | 24. Durlach. | 26. Bergabern. |
| Kalkheim. | Laichingen. | Billigheim (Pfalzb.) |
| Birmasens. | Neuenstadt an der | Grotzingen. |
| Vorderweidenthal. | Kocher. | Donauwörth. |
| 20. Eichenheim. | Neunkirch, Canton | Neberlingen. |
| Heilbrunn. | Schaffhausen. | Weingarten. |
| Kirchberg a. d. Jart. | Rosenberg. | 27. Kirchbach. |
| Krautheim (Thal). | 25. Bischofsheim a. d. T. | Oberkirch. |
| Lörach. | Bühl. | 28. Waldsee. |
| Mosbach. | Serabronn. | Thengen, Stadt. |

Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, giebt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtervorräthen, denn die Regel sagt, bis Vichmeß darf erst die Hälfte verfüllt sein. Unterfuch die Kartoffels- und Rübenmieten, sind sie zu warm und wirmer darin, so sehe sie eilig um. — Beschneide den Hag und fülle seine Lücken aus. Sehe das Dreschen fort, firene Erde zwischen den Düng, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen, in Feld und Garten sehe die Gesähte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Pflanze Spelz- und Weizenfelder, wenn sie mager stehen. Hebt es noch an Samen, so esse, ihn anzuschaffen. Prüfe in seuchten Lappchen, ob er teimt. Nichte Mißbeete und Labakstutchen. — Pflanze die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, Kürze die Krone der im Herbst gelehrt ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Pflanz- und Ocktreiser. Zuweisen kann man schon Kressen, Lattig, Monatrettig, Frühherb und Peterstien säen. — Weinberg u. d. Keller. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, Schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Neben, rotte neue Weidenberge. Lasse den Wein von der Hefe ab, doch so, daß kein Erub mitgeht. — Dienest an d. Schnee und Mäuse halte von den Stöcken ab, gönne ihnen Ruhe, doch auch etwas Futter. Laß sie nicht erkälten, sorge aber für frische Luft. Beim Sonnenschein verhüte das Fliegen. Kaufe neue Stöcke.

Fesefrüchte.

Was Du Irdischer willst beginnen, heb zuvor Deine Seele im Gebet zu Gott empor, Einen Trüfstein wirst Du finden im Gebet, Ob Dein Irdisches vor dem Göttlichen besteht. Rückert.

Thu' nur das Rechte in Deinen Sachen, Das Andre wird sich von selber machen. Göthe.

Es ließe sich Alles trefflich schlichten, Könnte man die Sachen zweimal verrichten. Göthe.

Laß Dich Hoffen nie gereuen, Ob auch nie das Hoffen eingetroffen, Soll Dich nicht im Glück erfreuen, Mög' es Dich erfreuen, ein Glück zu hoffen! Rückert.

Das sind die Weisen, Die durch den Irrthum zur Wahrheit reifen, Die bei dem Irrthum verharren, Das sind die Narren! Rückert.

III. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen
Monat.	März oder Lenzmonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg.	Untg.	Afg.	Utg.	
9. Pr. Die Mutter der Ehne Bebedit. Matth. 20, 17-23. Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)				Beschüttere nie Deine Kraft; hoffe, ohne Dich zu-				Märzmonat wünscht. Landmann trocken aber nicht zu warm. Erodner März füllt die Keller. Märzgenstaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß u. der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzenschneeschabel der Frucht und dem Weinstock Wein die wilden Kraniche halb kommen, so wird es halb Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reif am Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Kinder im März geboren. Soll ich dir dieses Zeichen deuten, So sei behertzt, nicht ängstlich mit den Leuten. Heirath ein frommes Weib aus dieser Welt, Sei selber fromm, so mehrt sich Gut u. Geld. Frau nie des Glücks veränderlichen Blicken Und suchest du der Herrn und Knechte Gunst, So lerne früh die Kunst, Dich in die Zeit zu schicken.
Sonnt.	1 D. Ino. Albinus, D.	☿	☽ h. ♀	10. 12	Vorm.	6. 44	5. 42	
Mont.	2 Simplicius, Cradba B.	☿	☽ 5, 23 v. Wind.	10. 54	1. 14	6. 42	5. 44	
Dienst.	3 Kunigunda	☿	☽ ♀ u. 10 ^{1/2} n.	11. 44	2. 18	6. 37	5. 45	
Mittw.	4 Qual. Adrian, Kas.	☿	☽ ☽. Schnee-	Nachm.	3. 18	6. 38	5. 47	
Donn.	5 Friedrich, Eusebius	☿	♂ ♀. (fall.	1. 52	4. 12	6. 36	5. 49	
Freitag	6 Fridolin	☿	☽ ☽, ♂ ♀.	3. 5	4. 59	6. 34	5. 50	
Samst.	7 Perpetua, Felicitas	☿	Ci. ☽, ☽ ☽.	4. 21	5. 40	6. 32	5. 52	
10. Pr. Jesus weint über Jerusalem. Lut. 19, 41-48. Kath. Verkündung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Theß. 4, 1-7)				fionen hinzugeben; verlaß Dich nicht auf Andere; Lebe				stets bedeutend unterhalb Deiner Mittel.
Sonnt.	8 D. Hem. Philemon	☿	♂ 8, 57 n., ♀ ♂	5. 38	6. 16	6. 30	5. 58	
Mont.	9 40 Ritter, Franziska	☿	☽ ☽, ☽ ♀.	6. 55	6. 48	6. 27	5. 55	
Dienst.	10 Alexander, 40 Märt.	☿	♂ ☽. unftet.	8. 10	7. 18	6. 25	5. 56	
Mittw.	11 Sophron, Cyrill., Ros.	☿	☽ ♀.	9. 22	7. 47	6. 23	5. 58	
Donn.	12 Gregorius, Friederike	☿	♂ Aufg. 0 ^{1/2} u. v.	10. 31	8. 17	6. 21	5. 59	
Freitag	13 Desiderius, Euph., E.	☿	♂ i. ♀. Regen.	11. 36	8. 49	6. 19	6. 1	
Samst.	14 Zacharias, Mathilde	☿	☽ ☽.	Vorm.	9. 24	6. 17	6. 2	
11. Pr. Jesus verkündet seinen Tod u. seine Verherrlichung. Joh. 12, 20-33. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Lut. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)								Die ganze Weisheit des Menschen besteht darin, jeden Augenblick
Sonnt.	15 D. Paul. Math., Long.	☿	♂ retr. Schnee.	0. 37	10. 3	6. 15	6. 4	
Mont.	16 Heribert, Henriette	☿	♂ 4, 3 v., ♀ ♂.	1. 33	10. 46	6. 13	6. 5	
Dienst.	17 Gertrud, Patricius	☿	☽ ☽, ☽ ☽.	2. 24	11. 34	6. 11	6. 7	
Mittw.	18 Gabriel, Amfeln	☿	☽ ☽. (20. ☽ in	3. 9	Nachm.	6. 9	6. 8	
Donn.	19 Joseph, Nährv. R. Felict.	☿	♂ 8 u. v., ♀ u.	3. 49	1. 21	6. 7	6. 10	
Freitag	20 Emanuel, Joach., H.	☿	♂ (Nacht. gl., Früh-	4. 24	2. 20	6. 4	6. 12	
Samst.	21 Benedikt, Helinda	☿	Ci. ☽, (Anf.	4. 54	3. 21	6. 2	6. 13	
12. Pr. Jesus betet für sich. Joh. 17, 1-5. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)								mit voller Kraft zu ergreifen und ihn so zu benutzen, als
Sonnt.	22 D. Mat. Claudius	☿	☽ ☽ u. ♂.	5. 22	4. 24	6. 0	6. 15	
Mont.	23 Serapion, Victor Em.	☿	♂ * ♀, ☽ ♀.	5. 48	5. 28	5. 58	6. 16	
Dienst.	24 Pigen., 7 Schm. M.	☿	☽ 7, 34 v., ♀	6. 14	6. 33	5. 56	6. 18	
Mittw.	25 Mariä Verkündig. R. F.	☿	☽ ☽. (☽ ☽.	6. 40	7. 40	5. 54	6. 19	
Donn.	26 Israel, Ludg., Cas.	☿	☽ Abw. 2 ^o 26 ^o n.	7. 8	8. 49	5. 52	6. 21	
Freitag	27 Ruprecht B., Bereng.	☿	☽ ☽ ♀. stürmisch.	7. 39	9. 58	5. 50	6. 22	
Samst.	28 Priscus, Günth., M.	☿	☽ ☽ h.	8. 14	11. 6	5. 48	6. 24	
13. Pr. Confirmationstag. Kath. Juden wollen Jesus steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)								Tageslänge.
Sonnt.	29 D. Jud. Eustachius	☿	♂ ☽ ☽. trüb.	8. 54	Vorm.	5. 45	6. 25	
Mont.	30 Guido, Quirinus P.	☿	☽ ☽. (☽ ☽.	9. 41	0. 11	5. 43	6. 26	
Dienst.	31 Balbina, Corn., Rom.	☿	☽ ☽ 1, 0 n., ☽, ☽	10. 36	1. 11	5. 41	6. 28	

Spanne Deine Erwartungen und Ansprüche an das Leben nicht zu hoch, so wird der Schmerz der Täuschung leichter zu überwältigen sein.

war er' der einzige, der letzte. Schiller.

b. 1. 10 Et. 58 W.
 8. 11 = 23 "
 15. 11 = 49 "
 22. 12 = 15 "
 29. 12 = 40 "

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Viel Schnee, den uns der Leng entfernte, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrigung und Höhe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumblüthen, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Kirichen gut, auch Roggen im Bäh'n dann was Reiches thut.



Erstes Viertel den 2. bringt unfreundliche Witterung.
Vollmond den 8. verändertlich.
Letztes Viertel den 16. bringt Sturm mit Schnee.
Neumond den 24. Wind und Sonnenschein.
Erstes Viertel den 31. regnerisch.

Jahrmärkte.

- | | | | | |
|---|---|--|---|--|
| 2. Ellwangen. †
Habsheim.
Haslach i. K.
Kirchberg u. Leß.
Kengstling.
Mergentheim.
Neresheim, Stadt.
Nieblingen. † zugl. Pferd. | 11. Dorberg.
Horb. †
12. Bartenstein. †
Diplingen. † zugl. Pferd.
Engen. †
Kleinsaulsberg. †
Mühlburg.
Pfalzgrafenecker.
Sulz a. N. † zugl. Pferd. | 23. Reustadt i. Schw. †
Kenschen.
Schramberg, O. N.
Oberndorf. †
Trochtelstingen.
Weil, Stadt. † zugl. Pferd u. Schw. | 9. Dörzbach.
Günnd. Stadt, zugl. gleich Schafm.
Kandern.
Kilslegg.
Langenburg.
10. Langenbrücken, zugl. Schwein.
Mannheim.
Mosbach.
Neckar.
11. Bergabern.
Billigheim (Pfalz.)
Gondelsheim b. Br.
Kilslegg.
12. Baden-Baden, zugl. Schwein.
Freiburg.
Hnb.
Schöna u. W.
14. Ludwigsburg, zugl. Pferd.
Dolzheim.
16. Eittingen.
Gebrachshofen.
Gochsheim.
Willheim.
Dehringen.
Wachsenheim.
17. Haslach.
Kenzingen.
Laupheim, Pferd.
Reutlingen, Schafm. | 17. Rosenbergl.
Unterschöps.
Walder, Pferd.
Zell i. W.
18. Deringen b. Werth.
Ettenheim.
Nimafens.
Rastatt.
Vorderweidenthal.
19. Langensteinhach.
20. Homburg, Pfalz.
Pferdem.
21. Göttingen, Schafm.
22. Bruchsal.
Ellwangen, Rogh.
Schwögingen.
25. Bergabern.
Billigheim (Pfalz.)
Donauwörthingen.
26. Eßraach.
Rothweil a. Kaiserf.
Sulz a. N., Schafm.
27. Waldsee.
30. Reinfisch, Canton
Schaffhausen.
Schlengen.
31. Achern.
Serenberg, Stadt.
Ulm, Pferd. |
| 3. Adelsheim. †
Badnach, Pferd.
Durlach.
Grießen i. Kegg. †
Hall. 3 Tage.
Hirt.
Schopflheim.
Schornborn. †
Soloturn.
Staufen. †
Pferdem.
4. Altdorf. † zugleich Pferd.
Calw. † zugl. Flachs.
Colmar.
Schriesheim.
Erdelstingen. † zugl. Pferd.
5. Altdorf.
Böbach. † zugl. Schw.
Bietigheim. † zugl. Pferd u. Flachs.
Engen. †
Heubach. †
Lauba. † zugleich Schwein.
Scher. †
Stein b. Bretten. †
Urach. † zugl. Pferd. | 13. Ruit bei Ettenheim.
14. Erberig.
15. Wessheim.
Grünstadt.
Saargemünd.
16. Biescasel.
Herbertingen. †
Leutkirch. † zugl. Pferd.
Mains, Messe. 14 Tg.
Weiskirch.
Wörschweiler. †
Ditten.
Rotenburg. †
Schöna u. Heilb.
Stühlingen. †
Tengen, Stadt. †
Waldstadt.
17. Ebingen. †
Eßlingen. †
Gochsheim.
Graben.
Kuttlingen. †
Malsch.
Einsheim.
18. Herrichried. †
Munderkingen. † zugl. Pferd.
Radolfzell.
Tegernau. †
Wollach. †
19. Altdorf.
Beutelsbach. † zugl. Flachs.
Blumberg. †
Empfingen. †
Gaildorf. †
Hornberg. †
Mubau.
Schiltach.
22. Frankenthal.
23. Eischheim.
Sittingen. †
Mahlberg.
Nardorf am Bodensee. | 24. Dreifach.
Bruchsal
Ellwangen. †
Kandern.
Kusel. †
Neunkirch bei Neckargemünd.
Oberlenningen.
Pfirz.
Rimafens.
Stetten a. Markt. †
Solothurn (8 Tag.)
Weiskirch. †
25. Alpirsbach. † zugl. Pferd.
Naubeuren. †
Pönnigheim. †
Geislingen, Stadt. †
Groß-Jungersheim.
Heiningen. †
Heidenheim. † zugl. Pferd.
Leimstetten.
Schwögingen.
Wertheim.
Wildebad. †
26. Dudenheim.
Hayingen. † zugl. Pferd.
Zweibrücken.
29. Vorderweidenthal.
30. Appenweiler.
Diez.
Eberbach.
Gernsbach.
Mörsheim.
Nöhringen a. d. Donau. † zugl. Schafm. | 2. Weiskirch.
Niederstetten.
Pforzheim.
Schöna u. Heilb.
3. Konstanz.
Crailsheim.
Königsheim.
Mosbach.
Neumünster.
Marbach.
Reutlingen.
Schaffhausen.
Schriesheim.
Stocach.
Ulm, Pferd.
4. Hall.
Radolfzell.
Vorderweidenthal.
Wangen i. N. u. S.
5. Biberach, Stadt.
Bonnbrunn.
Emmendingen.
Gernsbach.
Neringen b. Br.
Wiernsheim, zugl. Pferd.
6. Hilzingen, zugleich Schw.
7. Ravensburg, zugl. Pferd.
9. Bretten. | |

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stich die Frucht fleißig um! — Auf Wiesen halte guten Abzug, reinige die Wassergräben, wässere wenig. — März enstaub bringt Gras und Laub! breite Compost- und Erdbäusen aus, bünge mit Mähe. Ebne die Maulwurfsaufen. — Garten und Feld. Schore und pflüge das Labakfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Klee, egge bei gutem Wetter das Reinfeld recht klar („milde Egge, schöner Flachs.“) Ins Fruchtfeld säe deutschen und ewigen Klee; gipse die alten Kleefelder. — Quelle Dickrüben und Mörsamen, säe ihn im Garten, ebenso die Erdkohlraben. Säe Labakfamen in gedeckter Kutsch. Säe Sommerwalzen, Hafer, Gelbrüben, Erbsen, Wicken und Linen. Säe im Garten Salat, Wienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weiskraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Riebsen. Versehe Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, hädle Erdbeeren und Kopfsalat. Versehe Bäume. Nimm den fernst oestlichen Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupenneestern nach. — Weinberg und Keller. Bei trockenem Wetter bünge und bade, schneide Neben, verlege alte Stöcke, lege in den Rothgraben neu angelegter Neben, stecke Pfähle. Fülle alte Weine auf. Ist die Witterung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen. So läßt man jetzt zum zweitenmal ab. — Wienensit and. Füttere fleißig, halte den Viehstand rein, öffne, damit sich die Stöcke reinigen. Verhüte Räuberfeien und zu frühes Ausfliegen.

Das ist der Weisheit letzter Schluß:
Nur der verdient die Freiheit und das Leben,
Der täglich sie erobern muß!

Nemals spricht die Natur anders, als die Weisheit. Juvenal.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-----------------------------------|---|---------------------------|
| 2. Eutingen.
Heiterheim i. Br. | 2. Haslach i. K.
Leutkirch, zugl. Pferd. | 2. Eßlingen.
Murrhardt |
|-----------------------------------|---|---------------------------|

IV. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Jauf.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen Wenn d. Palm- tag schön, hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr, Der April ist nicht zu gut, Er beschneidet Afermann den Hut, Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht bes Bauern Will; Aprils-Negen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Augs. Wenn die Reben um Georgisind noch blutt und künd, soll sich freuen Mann. Weib u. Kind. Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Eren. Kinder im A geboren. Bist du in dem Zeichen des Stiers geboren, so merke Freund dir's: Bestelle dein Landgut m. Fleisch, Sei froh im geselligen Kreis, Dir heit- ree den trauri- gen Blick, Die liebliche süße Musik Das herr- liche Sternenge- zelt, Sei Will dir der künftigen Welt, Und liebst du ein Mädchen, so sei es bis in d. Tod dir getreu.
	April oder Ostermonat.		Witter. n. d. 100j. Kal.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.	
Mittw.	1	Hugo Bischof	♂ Untg. 2 u. v.	11.39	2. 6	5.39	6.29	
Donn.	2	Abundus, Theodor	♀ * ♂. Regen.	Rachm.	2.54	5.37	6.31	
Freitag	3	Venatus, Richard B.	Ci. M. (gft. Nsw.)	2. 1	3.36	5.35	6.32	
Samst.	4	Ambrosius, Isidor B.	Ci. ♂, ♀ mrgs. in	3.16	4.13	5.33	6.34	
14.	Pr. Jesus betet für seine Jünger und seine Gemeinde. Joh. 17, 6-26. Kath. Christi Einritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)			Wenn Dir ein Schritt ent- schlüpft ist, ein unebener.				
Sonnt.	5	D. Palm. Martialis	♂ ♀ ♂ ♀ ♀	4.32	4.46	5.31	6.35	
Mont.	6	Irenäus, Celsus	♀ * ♂. be- 7,51v. wölft.	5.47	5.16	5.29	6.37	
Dienst.	7	Cölestinus, Egesipp.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	7. 0	5.45	5.27	6.38	
Mittw.	8	Maria i. Eg., Amant.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	8.11	6.15	5.25	6.40	
Donn.	9	Gründ. Sybilla	♀ in A.	9.19	6.46	5.23	6.41	
Freitag	10	Charfr. Ezechiel	C ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	10.23	7.19	5.21	6.43	
Samst.	11	Leo Pabst	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	11.23	7.56	5.19	6.44	
15.	Pr. Auferstehung des Herrn. Joh. 20, 1-18. Kath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-7. (1. Kor. 5, 7-8.)			So Sorge, daß auch der sei kein vergebener.				
Sonnt.	12	Ostertag Julius, J.	♀ Aufg. 4 1/4 v.	Borm.	8.38	5.17	6.46	
Mont.	13	2. Ostert. Egesipp. P.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	0.17	9.24	5.15	6.47	
Dienst.	14	Tiburtius, Val. Mar	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	1. 4	10.14	5.13	6.49	
Mittw.	15	Olympius, Basilides	C in Erdf.	1.46	11. 9	5.11	6.50	
Donn.	16	Daniel, Aaron, Callist	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	2.23	Rachm.	5. 9	6.52	
Freitag	17	Rudolf, An., Gerwin	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	2.55	1. 7	5. 7	6.53	
Samst.	18	Ulmann, Eduard, Cl.	Ci. ♂, ♀ in A.	3.24	2.10	5. 5	6.55	
16.	Pr. Jesus das Brod des Lebens. Joh. 6, 35-40. Kath. Jesus bei verschlossenen Th. Joh. 20, 19-31. (1. Joh. 5, 4-10.)			Nachsicht'ger mach' er Dich für Unebenheiten.				
Sonnt.	19	Quasim. Werner, Leo	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	3.51	3.14	5. 3	6.56	
Mont.	20	Hermann, Sulp., Vict.	C ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	4.17	4.19	5. 1	6.58	
Dienst.	21	Anselm B., Abolarius	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	4.43	5.26	4.59	6.59	
Mittw.	22	Cajus, Sotherus	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	5.10	6.35	4.57	7. 1	
Donn.	23	Georg, Albalbert	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	5.39	7.44	4.55	7. 2	
Freitag	24	Albrecht, Fidelius	♀ Untg. 11 1/4 n.	6.12	8.54	4.53	7. 3	
Samst.	25	Marc. Evang.	C ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	6.51	10. 3	4.52	7. 5	
17.	Pr. Bittet, so wird euch gegeben zc. Matth. 7, 7-14. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-16. (1. Petri 2, 21-25.)			In fremden Haus u. Stabt- und Weltbegebenheiten.				
Sonnt.	26	Mis. Anacletus	C ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	7.36	11. 7	4.50	7. 6	
Mont.	27	Anastasius, P., Zitha	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	8.29	Borm.	4.48	7. 8	
Dienst.	28	Vitalis	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	9.30	0. 5	4.46	7. 9	
Mittw.	29	Petrus Mär.	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	10.38	0.55	4.45	7.11	
Donn.	30	Quirinus, Katharina	♂ ♀ ♀ ♀ ♀	11.49	1.38	4.43	7.12	

Leiden sollen läutern, somit hat man gar nichts von ihnen. Zurückgeschlagen werden sie nicht durch Freuden, diese führen sie nur ergrimmet zurück; sondern durch tapfere Anstrengung und Arbeit.
Jean Paul.
Wer sich heiter zu erhalten sucht, der sorgt nicht bloß für sein Glück, sondern der übt wirklich eine Tugend.

Dann lerne, weil die Welt ist so uneben nun, Vorsichtiger den Schritt ein andermal zu thun. So bleibst du fehltritt Dir in jeder Hinsicht werth, Weil er so Vorsicht hat als Nachsicht Dich gelehrt. Rückert.

Tageslänge.
d. 5. 13 St. 4 M.
= 12. 13 = 29 =
= 19. 13 = 53 =
= 26. 14 = 16 =

April hat 30 Tage.

Halten Bir' und Weib' ihr Wisfellaub
lange, ist zeit'ger Winter und gut Fröhjahr
im Gange. — Viel Buchnisse und Eidehn,
dann wird euch der Winter nicht schmeicheln.
— An schönen Herbst und gelinden Winter
glaubt, werden die Bäume schon im Septem-
ber entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum
November hinein, wird strenger Winter kein
kurzer sein. — Wenn am Schlehborn vor
Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der
Koggen vor Jacobi empfängt. — Um Heu
und Korn wird schlimmer es steh'n, je später
wie Blüthen am Schlehborn seh'n. — Viel
Hopfen, viel Korn, viel Speis' und Trank
und Gott dem Herrn verdoppelten Dank!



Vollmond den 7. unbes-
tändig.
Letztes Viertel den 14.
Sonnenschein.
Neumond den 22. Sonnen-
schein mit Gewölk.
Erstes Viertel den 29. ver-
änderlich.

Jahrmärkte.

- | | | | |
|---|---|--|--|
| 1. Frankfurt a. M.,
Messe.
Heilbronn. † zugl.
Rohz., Schw. und
Lebern.
Steinbach b. Wühl.
Niederlingen. †
Waldbut. † | 14. Eubigheim.
Feldennach. †
Freudenberg.
Großlauffenburg. †
Herbolzheim.
Härten b. Gerns-
bach. †
Rehl, Stadt. † zgl.
Schweinem.
Königsheim.
Rergentheim.
Mossbach.
Mühlhausen.
Ofnabingen i. Br.
Oppenau.
Pfirdt.
Saulgau. †
Seelbach.
Solothurn.
Spaichingen. †
Willingen. † zugl.
Fruchtin.
Wäiblingen, Stadt.
† zugl. Flachs. m.
Walthee.
Wallbüren.
Wiesloch.
Zell a. H. † | 23. Feßigheim, Holz. m.
Doplingen. †
Dottwar.
Donauschingen. †
Grotzfl. †
Grafenhäuser bei
Donndorf. †
Gomburg o. d. H.
Insb. † zgl. Pfd. s.
u. Flachs. m.
Mengen. †
Neuenburg a. Rh. †
Oberrieringen.
Pfullingen. †
Rottweil. †
St. Georgen b. Freib.
Stodach.
Weil b. Ebrach. | 24. Feßigheim.
Eckenobem, 3 Tage.
Schelbenhardt.
Schweigen.
Wachenheim.
27. Bischofsheim a. d. L.
Genshans, Messe.
Epenbach.
Leipzig, 3 Wochen
Messe.
Kraitt.
Säckingen. †
Stühlingen. † |
| 2. Aach.
Altrich, z. Schafz.
Schw. u. Rohn.
Badach. †
Dentendorf.
Häffingen. †
St. Wendel. | 15. Straßburg, Messe,
3 Tage. | 25. Bietigheim, zugleich
Pferdem. | 28. Buchau. †
Kenzingen. †
Döhlenburg.
Stettfeld b. Bruchf.
Lüdingen. † zugl.
Schafm. (1Woche.)
Waltingen a. d. Enz.
† zugl. Rohn. |
| 3. Besslingen. †
6. Ditten.
7. Birkenfeld.
Eningen b. Reut-
lingen. † | 16. Altrich.
Luzern. | 26. Eckenobem, 3 Tage.
Schelbenhardt.
Schweigen.
Wachenheim. | 29. Bretten.
Laudenbach, Berg-
strafe.
Stein a. Rhein.
30. Brackenheim, Holzm.
Dürrenz = Mühl-
acker. †
Marbach, Stadt. †
Oberkirch.
Kofenfeld. †
Lhengen, Stadt. † |
| 13. Beßlein. †
Greglingen.
Dornstetten. †
Essingen. †
Gerabronn.
Hochheim a. Main.
Kirchheim a. Neckar.
† zugl. Rohn.
Klingenmünster.
Laichingen. † zugl.
Pferdem.
Langenau.
Langenburg.
Laupheim. † zugl.
Pferdem.
Lenzkirch, 2 Tage.
Marktgröningen. †
2 Tage.
Merlingen, D. A.
Leonberg. †
Mutterstadt.
Nevesheim, Stadt. †
Nürtingen. † zugl.
Rohz., Schweine-
Flachs u. Leinw. m.
Dehringen.
Ehann im Elsaß. | 19. Augsburg, Messe,
14 Tage.
Nördlingen, Messe.
20. Bischofsheim a. R.
Gehrathhofen. †
Smünd, Stadt, 3 T.
dehingen.
Kieblingen. † zugl.
Pferdem.
Schönau i. W.
Lhengen b. Waldb-
hut. †
Weil die Stadt. †
z. Rohz. u. Schw. m. | 21. Adelsheim.
Großschöningen. †
Hilsbach b. Sinsh.
Murrhardt. †
Sengenbach. † | 21. Genshans, Messe.
22. Genshans, Messe.
23. Genshans, Messe.
24. Genshans, Messe.
25. Genshans, Messe.
26. Genshans, Messe.
27. Genshans, Messe.
28. Genshans, Messe.
29. Genshans, Messe.
30. Genshans, Messe. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Calw.
Hall.
Radolfzell.
Bodenweidenthal. | 1. Wangen i. Allgäu.
2. Nibersach, Stadt,
Pferdem. | 2. Bietigheim, zugleich
Pferdem.
Dürrenz = Mühl-
acker. |
|--|--|--|

- | | | |
|---|---|--|
| 2. Bonndorf.
Emmendingen.
Gernsbach.
Griesen im Klegg.
Hall, Schafm.
Lauda, Schweinem.
Steinbach bei Bühl.
Wurzach.
3. Hilzingen, z. Schw. m.
4. Lindau, Pferd. m.
6. Endingen.
Eugen, zugl. Schw.
Haslach i. R.
Hellersheim i. Br.
Kirchheim u. Eck.
Farrnem.
Leonberg, zgl. Schw.
Leutkirch, zgl. Pfm.
Neßkirch.
Niederstetten.
Obernheim.
Forzheim.
Säckingen.
7. Constanz.
Gingen a. d. Brenz.
Gödingen.
Nemmingen.
Reutlingen.
Schaffhausen.
Stodach. | 8. Bergzabern.
Eindelingen, zugl.
Pferdem.
Kittelsheim.
Kistlegg.
13. Kistlegg.
14. Bretten.
Kandern.
Königsheim.
Langenau.
Mühlheim.
Schaffhausen.
Wehr.
15. Bruchsal.
Ettenheim.
Birmahens.
Norderweidenthal.
16. Freiburg.
Eßbrach.
Schönau i. W.
Ulm a. d. Donau.
20. Gredlingen.
Gillingen.
Gehrathhofen.
Mühlheim.
Sintgart, Pferd. m.
2 Tage.
Reichenheim.
21. Gmünd, Stadt.
Haploch. | 21. Knittlingen.
Langenbrücken, zugl.
Schweinem.
Mannheim.
Waldburg.
Zell i. W.
22. Bergzabern.
Lauterecken.
23. Ebersbach, D. Amt
24. Reimen.
Walthee.
25. Göppingen, Schafm.
27. Constanz.
Durlach, zugleich
Farrnem. m. Preis-
vertheilung.
Ehningen.
Reutkirch, Canton
Schaffhausen.
Linshausen.
28. Crailsheim.
Kusel.
Redargemünd.
Rastatt.
Weinheim.
29. Neerlingen.
30. Etzoldzheim. |
|---|---|--|

Feld- und Gartenbau.

Rüste öfter den Fruchtspeicher und sich die Frucht fleißig um, da
der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den Wiesen wässere nur
bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Erbs-
wasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Berebe die Maul-
wurthausen. — Auf dem Felde beede die Hafer- und Gerstensaat-
Richt die Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig.
Dünge das Tabaksfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der
ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen
konnte, säe Tabak in die Kutschen oder Beete, gieße die Tabakstütschen
fleißig, pflanze sie und gieße darauf ab, säe sie fleißig und überwirf
sie mit fetter Composterde, damit die Pflänzchen nicht bloß liegen.
Säe Klee, Luzerne und Espar unter Hafer und Gerste, gieße die Klee-
acker bei trübem, windstillen Wetter. Duelle Kiefernöhrensamem.
Säe Wicken, Linsen, Erbsen, Ackerbohnen, Kiefernöhren, Frührüben
und Gelbrüben in Reihen, kein zu Samen dünn, zum Geplüts sehr
dicht und breitwürfig. Mähren auch zwischen Reys und Winterfrucht.
— Stecke Kartoffeln, Zuckerrüben, lege Bohnen, Weiskorn. Säe
Ende des Monats Hanf — Samenpflanzen von Möhren, Runkel-
rüben zc. nimme bei gelindem Wetter aus dem Keller oder Viehst
und lege sie in's Land. — Pflanze (verlustig) Tabak. Pflanze Pflanzen
decke bei kühlem Wetter mit Stroh. Lege Spargelbeete an. Pflanze
starke Krautz, Salat und Kohlrabenspflanzen. Gieße Kerns und
Steinschulensbeete. Beginne mit Pfropfen und Copuliren. Beschneide
und bade die Hopfen. Im Weinberge schneide Reben, stecke Pfähle,
lege Blindreben ein. fahre fort in jungen Weinbergalagen.

Lesefrüchte.

Was gibt mir wohl den schönsten Frieden,
Als frei am eignen Glück zu schmieden. Rückert.

B.

Hink. Vote 1868.

V Monat.	Katholischer und Evangelischer Mai oder Wonnemonat.	Planeten-Tauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen Abendthau und kühl im Mai, Bringet Wein u. vieles Get. Panttag- und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Wein- legen. Maitkül-Brach- monat nach, Füllt den Bau- ern Fruchtbö- den und Hag. Ein kühl'rer Mai, Bringt gut Ge- schrei. Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, Bis das herein Servatius bricht. Sie Rettig im wässerigen Zei- chen des wach- senden Mondes. Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reif fällt, so geräth die Frucht nicht. Maitkäferjahr. ein gutes Jahr. Kinder in AA geboren. Geboren in dem Zeichen d. Zwi- linge, kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit und Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugend- zeit; Sei iröh- lich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Händel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus geschwind, Lub breche nie den Mantel nach dem Wind.	
			Aufg. u. m.	Untg. u. m.	Aufg. u. m.	Untg. u. m.		
Freitag	1 Phil. Jak., Walburga	♄ C m ♂. unftet.	1. 2	2. 15	4. 41	7. 14	Erost gibt nur die Ein- samkeit; entferne dich darum	
Samst.	2 Athanasius, Sigmund	♄ * ♀.	2. 16	2. 48	4. 39	7. 15		
18.	Pr. Wer mir nachfolgen will zc. Marc. 8, 34-38. Kath. Ueber ein Kleines zc. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)							
Sonnt.	3 D Jubil. † Erfindung	♄ * ♀, C ♂ ♀.	3. 29	3. 18	4. 38	7. 17	zweilen vom Getimmel der Menschen, wie geschrieben steht:	
Mont.	4 Monica, Florian	♄ ♀ i. ♀, ♀ i. ♀.	4. 41	3. 36	4. 46	7. 18		
Dienst.	5 Gotthard, Pius V.	♄ (C ♂ ♂.	5. 52	4. 14	4. 34	7. 19		
Mittw.	6 Johann v. d. Pf., D.	♄ 7, 11 n. schön.	7. 1	4. 43	4. 33	7. 1		
Donn.	7 Cyriacus, Gottfried	♄ ♀ abds. in grst.	8. 8	5. 15	4. 31	7. 22		
Freitag	8 Mich. Ersch., Stanisl.	♄ C ♂ h. (Ausw.)	9. 10	5. 51	4. 30	7. 24		
Samst.	9 Beatus, Hiob, Gregor	♄ ♀ □ ♀. warm.	10. 7	6. 31	4. 28	7. 25		
19.	Pr. Fürchte dich nicht, du kleine Heerde zc. Luc. 12, 32-38. Kath. Von Christi Hingang. Joh. 16, 5-14. (Zal. 1, 17-21.)							
Sonnt.	10 Cantale. Gordian	♄ C ♂ ♀. Don-	10. 58	7. 15	4. 27	7. 26		Redet mit euren Herzen auf eurem Lager! Im Kämmerlein
Mont.	11 Ericus, Luise, Mans.	♄ C ♂ ♀. ner.	11. 43	8. 4	4. 25	7. 28		
Dienst.	12 Pancratius, Wibert	♄ ♀ Aufg. 3 1/2 u. v.	Form.	8. 58	4. 24	7. 29		
Mittw.	13 Servatius, Emilie, Fl.	♄ Ci. G., ♀ ♂ ♀.	0. 22	9. 55	4. 23	7. 31		
Donn.	14 Epiphan., Bonif., Ch.	♄ C 5, 50 n. trüb.	0. 56	10. 54	4. 21	7. 32		
Freitag	15 Sophia, Torquatus B.	♄ C i. ♂, ♀	1. 26	11. 55	4. 20	7. 33		
Samst.	16 Peregrin., Joh. v. Nep.	♄ jonnig. (♄ ♀.)	1. 53	Rachm.	4. 19	7. 34		
20.	Pr. Was ihr bitten werdet in meinem Namen zc. Joh. 14, 13-21. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Zal. 1, 22-27.)							
Sonnt.	17 Rogat. Bruno, Ubalb	♄ ♀ Abw. 19° 27' n.	2. 19	2. 1	4. 17	7. 36	findet man oft wieder, was man draußen verliert.	
Mont.	18 Chrischona, Venant.	♄ ♀ i. ♀, C ♂ ♀.	2. 44	3. 7	4. 16	7. 37		
Dienst.	19 Poptiana, Cbl., Pr.	♄ ♀ ♂ h, C ♂ ♂.	3. 10	4. 15	4. 15	7. 38		
Mittw.	20 Christian, Athanasius	♄ ♀ i. ♀. Donner.	3. 38	5. 25	4. 14	7. 40		
Donn.	21 Chr. Himmels. Const.	♄ ♀ * ♀. (♄ ♀.)	4. 9	6. 37	4. 13	7. 41		
Freitag	22 Helene, Julie Ritta	♄ 7, 10 v., C ♂	4. 45	7. 48	4. 12	7. 42		
Samst.	23 Desiderius B.	♄ h ♂ ♀, ♂ i. ♀.	5. 28	8. 56	4. 11	7. 43		
21.	Pr. Das Reich Gottes inwendig im Menschen. Luc. 17, 20-30. Kath. Wenn der Erbfier zc. Joh. 15, 26-27 u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)							
Sonnt.	24 Crand. Johanna, Esth.	♄ Wind.	6. 20	9. 59	4. 10	7. 45	auf künst'ges rechne nicht und äh! nicht auf Versprochenes.	
Mont.	25 Urbanus, Gregor	♄ C in Erdn., C ♂	7. 20	10. 54	4. 9	7. 46		
Dienst.	26 Remigius, Beda, Mfr.	♄ (♀ u. ♂.)	8. 27	11. 40	4. 8	7. 47		
Mittw.	27 Eutropius, Luc. Mag.	♄ ♀ Aufg. 2 u. v	9. 39	Form.	4. 7	7. 48		
Donn.	28 Wilhelm, German B.	♄ C in ♂. naß	10. 52	0. 18	4. 6	7. 49		
Freitag	29 Marimilian, Theodos.	♄ 0, 16 v. auf-	Rachm.	0. 51	4. 5	7. 50		
Samst.	30 Wigand, Felix P.	♄ ♀ * ♀. heiternd.	1. 28	1. 22	4. 4	7. 51		
22.	Pr. Ausgießung des heiligen Geistes. Apg. 2, 1-18. Kath. Wer mich liebt zc. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)							
Sonnt.	31 Pfingsten Crescentia	♄ C ♂ ♀.	2. 29	1. 51	4. 3	7. 52	Tageslänge. 6. 5. 14. 31. 39. 40. = 10. 14 = 59 = = 17. 15 = 49 = = 24. 15 = 35 = = 31. 15 = 49 =	
Im Allgemeinen ist jedes Uebel, welchem wir nicht unterliegen, eine Wohlthat für uns.			etlag um Verlorenes nicht und ent nicht an Zerbrochenes.					

Mai hat 31 Tage.

Lassen die Jüdische sich hören mit Knarren
 wirst du nicht lang auf Regen harren. —
 Wenn der Frostschlag im Leng tief im Wasser
 war, auf trockenem Sommer deutet das; liegt
 er nach nur oder am Ufer gar, dann wird der
 Sommer besonders nah. — Wenn Johannes
 würdigen schön leuchten und glängen, kommt
 Wetter zur Lust und im Freien zu Längen;
 verbirgt sich das Fieberchen bis Johanni und
 weiter, wird's Wetter einzuweilen nicht warm
 und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig
 weben im Freien, läßt sich dauernd schon
 Wetter prophezeien; weben sie nicht, wird's
 Wetter sich wenden, geschick's bei Regen, wird
 bald er enden.



Vollmond den 6. meist son-
 nige Tage.

Letztes Viertel den 14. Don-
 nerwolken.

Neumond d. 22. Wind mit
 Regen.

Erstes Viertel den 29. lieb-
 liche Frühlingstage.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. Aalen. | 5. Erlangen. | 19. Knittlingen. † |
| Auen a. d. E. | Regingen. † zugl. | Alrnabach b. Brett. |
| Aulendorf. † | Pferde- u. Flachsm. | Ludwigsburg. † zugl. |
| Blaubeuren. † | Reutenbach a. Kocher. | Holz- u. Lederw. |
| Brackenheim. † 2 T. | St. Georgen bei | Virmasens. |
| Buchen. | Billingen. † | Rotzelsfeld. † |
| Derdingen b. Werth. | Lutlingen. † zugl. | Staufen. † |
| Dörzbach. | Schafm. | Strimpfelbronn. |
| Ettenthalmünster. | Reinhefen. | Weinheim. |
| Freudenstadt. † | Ueberlingen. † | Wertheim. |
| Giengen a. d. Brenz. | 7. Götach. † zugleich | Jell i. W. |
| Göppingen. † | Schweinem. | 20. Gail. † zugleich |
| Heilbronn. Messe. | Gasmessheim. | Flachsm. |
| 1 Woche. | Bichsenau in der | Weingarten-Altort |
| Herrenalb. † | Markt. | 3 Tage. |
| Homburg v. d. O. | Durzach. † | 24. Kissen. |
| Kirchberg a. d. Jart. | 10. Herrheim. | Langensandel 2 T. |
| Lauda. † zugl. Schw. | Kirchheimbolanden. | Mailammer. |
| Leinbau. 5 Tage. | 2 Tage. | 26. Altkirch. |
| Löffingen. † | Wilgartsweifen. | Eberbach. |
| Mannheim. Messe. | 11. Willigheim b. Mosb. | Ellwangen. † |
| 14 Tage. | Fehringen. | Gernsbach. |
| Munderkingen. † | Oberndorf. D. Amt | Gutenberg. † |
| zgl. Köhm. | Keresheim. | Königsbach. |
| Neuenstein. | Sörnsberg. D. A. | Kufel. † |
| Rieberstein. | Oberndorf. † | Laitchingen, Garn- |
| Schenzell. | Leinwandm. | u. Leinwandm. |
| Schwenzell. | Thann im Elsaß. | Leutkirch. † zugl. Pfam. |
| Ulach. † zugl. Pfam. | Liesenbronn bei | Lorch. † |
| Willingen. † zugl. | Pforzheim. † | Reustadt i. Schw. † |
| Främsim. | 12. Rilsheim. | Rangendingen. |
| Waldrich. | Müllheim. | Scheer. † |
| Waldbühl. † | Neckargerach. | Stuttgart. Messe. |
| Wolfsweiler. | Bilthysburg. | 1 Woche. |
| Zuzenhausen. | Schlottbarn. | Sulzburg. |
| 3. Bitescastel. | Wegh. † | Unterschulz. † |
| Hackloch. | Zweibrücken. | Walldorf. |
| Inningen. | 13. Eppingen. | 26. Bachang. † zugl. |
| Landau. | Furtwangen im | Pferdem. |
| 4. Donndorf. † | Schwarzw. † | Emmendingen. † |
| Dolberg. | 14. Engen. † | Grombach. |
| Bräunlingen. † | Gilwend. D. Amt | Herrenberg. Stadt. † |
| Bühl. | Gailberz. † | 2. Koch- u. Flachsm. |
| Bühlertshann. | Kreibrichshausen. † | Klosterwald. |
| Freiburg. Messe. 6 T. | Pöhrnbach. † | Langensteinbach. † |
| Kreibrichshausen. † | 17. Kaiserslautern. | St. Wendel. |
| Hacklach i. R. | Speyer. Messe. 8 T. | Thingen b. Waldes- |
| Kirchheim u. E. † | 18. Benningheim. | but. † |
| Münzshausen b. Br. | Birkenau. | 27. Heubach. † |
| Offenburg. 2 Tage. | Eggelingen. | Kadolfzell. |
| Osten. | Friedrichshof. † | Wolfsach. † |
| Fullendorf. † | Heidelberg. Messe. | 28. Hültingen. |
| Schönberg D. Amt | 8 Tage. | Reutenburg. |
| Rottweil. † | Herberlingen. † | Schorndorf. Holzsm. |
| Siegelsbach. | Lauffen. Dorf. | Schwenningen. |
| Trüberg. | Münchweiler. Pfalz. | D. M. Rottweil. † |
| 5. Beerfelden. | 20. Heilbronn. † zugl. | Weingarten b. Durs- |
| Canstatt. † zugleich | Leber- u. Köhm. | lach. |
| Koch- u. Holzsm. | | |
| Darmstadt. | | |
| Eichstetten. † | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1. Giengen a. d. Brenz. | 6. Biberweidenthal. | 18. Waghenheim. |
| Hitzingen, zugleich | Baugen i. Allgäu. | 19. Dackloch. |
| Schönmere. | 7. Emmendingen. | Kenzlingen. |
| 2. Aalen. | Freiburg. | Langenburg. |
| 3. Niederstetten. | Griesen im Kiegg. | Neußlingen. |
| 4. Enningen. | Kirchberg a. d. Jart. | Zell i. W. |
| Hacklach i. R. | 8. Nichtenau. Markt. | 20. Altdorf. |
| Heitersheim i. Br. | 11. Dretten. | Bruchsal. |
| Leutkirch, zgl. Pfam. | Dörzbach. | Derdingen b. W. |
| Rehkirch. | Kandern. | Ettenthalm. |
| Wöhringen. | Kielegg. | Virmasens. |
| zgl. Schafm. | Stühlingen. | Biberweidenthal. |
| Pforzheim. | Well, die Stadt. † | 22. Krautheim a. d. B. |
| Schnau b. Heidelberg. | zgl. Pferdes- und | 26. Döppingen. |
| 5. Bühl. | Schweinem. | Durlach. |
| Bühlertshann. | 12. Crailsheim. | Neuenbürg, zugleich |
| Konstanz. | Rühlheim. | Pferde u. Schw. |
| Königsheim. | Sinsheim. | Neumirch, Canton |
| Laubheim, zugleich | 13. Bergzabern. | Schaffhausen. |
| Pferdm. | Kilchheim. | Schliengen. |
| Mannheim. | Rinnenbach. Stadt. | 26. Neuenstadt a. Kocher. |
| Remmingen. | 14. Gernsbach. | 27. Bergzabern. |
| Neuenstein. | Imb. | Udenauweingen. |
| Schaffhausen. | Kastatt. | Ueberlingen. |
| Stodach. | Schnau i. W. | 28. Dürrenz- Mühl- |
| 6. Hall. | 15. Stragburg, zugleich | acker. |
| Kadolfzell. | Pferdm. 3 Tage. | Dorfkirch. |
| Sinbelingen, zugl. | 18. Ettlingen. | Roßweil a. Kaiserst. |
| Pferdm. | Gebrauchshofen. | 29. Denzen. Stadt. |
| | Müllheim. | Waldfce. |

Feld- und Gartenbau.

Speichergeschäfte wie im April, rechte Scheuer und Tenne her. —
 Auf den Wiesen lehre das Wasser nach trocken, hellen Tagen, aber nur
 des Nachts. — Garten und Feld. Pikire noch Labak, jäte und gieße
 die Kutschen fleißig, sind die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, ruhe
 und versehe sie auf's Feld. Bei trockenem Wetter gieße an die Seg-
 stellen. Setze auch Kraut, Erdbohnen, zc., überlege die Kartoffelacker.
 Ueberlege oder walze die Sommerfaat. Säe Bellschoten, Mohr, Buch-
 walzen, Kopfsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Mor-
 gen. Halte die Baumchule rein, pflanze in Stamm und Rinde, ocu-
 lire Steinobst. Vertilge die Rauhen, welche jetzt am Abend nicht zus-
 sammenhängen. Nimm den im vorigen Jahre oculirten Stämmchen den
 Verband ab. Sieh den Hopfen Stangen und binde sie auf. — Im
 Weinberg selze bei trockenem Wetter, brich die unndigen Augen aus.
 — Im Dienstand sorge für Reinhaltung und Raum. Die Bienen
 fangen zu schwärmen an.

Fesefrüchte.

Was Du liebest, — denke dran.
 Daß der Tod Dir's rauben kann.
 Lebend wirst Du doppelt lieb es haben;
 Ninder schmerzen wird es Dich — begraben.
 Kdert.

Wo Gieffkeit und Fruchtucht anfängt, hört der innere Werth
 auf.



VI. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Zauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen	
	Juni oder Brachmonat.		Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Untg. u. M.		
Mont.	1	2. Pfingstf. Fortun.	♂	♂ in ☉. (♂♂.)	3.40	2.19	4.37	5.53	Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Solder blüht so blühen auch die Reben. Die Jinnen, so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut.— Wenn d. Weinstock Bollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Abend soll man die Zwiebeln legen. Wie's wittert auf Medar-dustag, So bleibt sechs Wochen lang barnach. Sonnjahr, Wonnjahr, Rothjahr, Rothjahr. Wer auf Medarbi baut, Der kriegt viel Flachs u. Kraut. Vor Johannis-tag, Keine Gerste man loben mag. Kinder im geboren. Hat dir schon bei deiner Entstehung dies Zeichen geleuchtet, so werden dir Wenige gleichen. Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß und Muth, Aufrechtig zu thun, was der Edle nur thut, Das Laster verabscheu'st, die Tugend nur liebst, Und so deinem Glücke Beständigkeit gibst.	
Dienst.	2	Erasmus, M. Thilen.	♂	♂ in ☉. (♂♂.)	4.49	2.47	4.27	5.54		
Mittw.	3	Anat. Clotildus, E.	♂	♂ Untg. 3/4 u. v.	5.56	3.16	4.27	5.55		
Donn.	4	Quirinus, Caspasius	♂	♂ in ☉. Sonnen=	7.0	3.49	4.17	5.56		
Freitag	5	Bonifacius, Winfried	♂	☉ 7,30v. schein.	7.58	4.27	4.07	5.56		
Samst.	6	Korbertus, Weibert	♂	♂ ☐ ♃.	8.52	5.9	4.07	5.57		
23. Pr. Mir ist gegeben alle Gewalt zc. Math. 28, 18-20. Kath. Splitter und Balken. Luf. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-21.)					Wenn der Mensch sich etwas fest vornimmt, so ist ihm					
Sonnt.	7	Dreist. Robert, Seb.	♂	♀ Δ ♃ Wind.	9.40	5.56	4.07	5.58		
Mont.	8	Medardus, Wittich	♂	♀ in grst. Glanz,	10.22	6.47	3.59	7.59		
Dienst.	9	Columbus, Gebhard	♂	♂ ☉ ☉. (♀ i. ☉.)	10.57	7.42	3.59	7.59		
Mittw.	10	Dnosfrion, Marg. Nat.	♂	♂ in Erdferne.	11.28	8.41	3.59	8.0		
Donn.	11	Fronl. Barnabas	♂	♂ in ☉. Regen.	11.56	9.42	3.58	8.1		
Freitag	12	Basilides, Johann, F.	♂	♂ Untg. 9/10 u. n.	Vorm.	10.45	3.58	8.1		
Samst.	13	Ant. v. Pad., Tobias	♂	♂ 10,48v. naß.	0.22	11.46	3.58	8.2		
24. Pr. Jesus segnet die Kindlein. Luf. 18, 15-17. Kath. Vom großen Abendmahl. Luf. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)					mehr möglich, als man glaubt, Pestalazzi.					
Sonnt.	14	D 1 Ruffinus, Elis.	♂	♂ ☐ ♃. feucht.	0.47	Rachm.	3.58	8.2		
Mont.	15	Vitus, Modestus, L.	♂	♂ Abw. 23°20'n.	1.13	1.56	3.58	8.3		
Dienst.	16	Justina, Ludg., Fr.	♂	♂ abds. in	1.37	3.43	3.58	8.3		
Mittw.	17	Hortensia, Bot., Rain.	♂	♂ ☉ ☉. (grst. Musc)	2.6	4.14	3.58	8.4		
Donn.	18	Marcellus, Arnolf	♂	♂ ☉ ☉. (wch. v. ☉.)	2.40	5.25	3.58	8.4		
Freitag	19	Gerhard, Gerv., P. J.	♂	♂ ☉ ☉. (d. 21. Sonn.-Auf.)	3.20	6.36	3.58	8.4		
Samst.	20	Sylverius Pr., Alginde	♂	♂ ☉ ☉. 3, 20 n. trüb.	4.7	7.43	3.58	8.5		
25. Pr. Gleichniß vom verlorenen Sohn. Luf. 15, 11-32. Kath. Vom verlorenen Schaf. Luf. 15, 1-10. (1. Petr. 5, 6-11.)					Wißt lustig leben, Geh' mit zwei Eiden,					
Sonnt.	21	2. Albanus, Moysius	♂	♂ ☉ ☉. (grst. Tag)	5.4	8.44	3.58	8.5		
Mont.	22	Justinus, Basilius	♂	♂ i. ☉. (♂ ☉ ☉.)	6.10	9.36	3.58	8.5		
Dienst.	23	Edeltrud, Agrippina	♂	♂ ☉ ☉. (♂ ☉ ☉.)	7.22	10.19	3.59	8.5		
Mittw.	24	Johann Täufer	♂	♂ ☉ ☉. ♀ retr.	8.37	10.55	3.59	8.5		
Donn.	25	Eberhard, Eulog., Pr.	♂	♂ Δ ♃. Donner.	9.55	11.27	3.59	8.5		
Freitag	26	Joh. Paul, Jeremias	♂	♂ ☉ ☉. (♂.)	11.8	11.56	4.08	8.5		
Samst.	27	7 Schläfer, Ladislaus	♂	♂ ☉ ☉. 6, 25v. ☉ ☉	Rachm.	Vorm.	4.08	8.5		
26. Pr. Frei zu wählender Tert. Kath. Von Petri Fischzug. Luf. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)					Einen zum Geben, Einen um einzusetzen. Gtthe.					
Sonnt.	28	3. Ref.-Fest. Benjamin	♂	♀ Untg. 9/10 n.	1.32	0.24	4.18	8.5		
Mont.	29	Petrus, Paulus se. Feiert.	♂	♀ retr. gewitter=	2.40	0.52	4.18	8.5		
Dienst.	30	Pauli Ged., Hilbegart	♂	♀ retr. hast.	3.47	1.20	4.28	8.5		
Was heute nicht geschieht, ist morgen nicht gethan, Und keinen Tag soll man vergessen Das Nützliche soll der Entschluß Beherzt sogleich beim Schopfe fassen; Er will es dann nicht fahren lassen Und wirkt weiter, weil er muß.					Gtthe.					
					Fella's Schneegilbe umlagern den groelnden rauchenden Geiser; laß der Klugheit kalte Ströme des Eisers heiße Quellen mäffigen, so wirst Du dein ehrenvolles Ziel gewiß erreichen.					
					Tageslänge. d. 7. 15 St. 58 M. = 14. 16 = 4 = = 21. 16 = 7 = = 28. 16 = 4 =					

Juni hat 30 Tage.

Eine Eister allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch steigt das Eisternpaar, wird schlechtes Wetter weichen. — Singt die Graesmäde, es' treiben die Reben, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, hab' bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — Der Witter des Freitags prägt oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Regen dem Winterfab. — Hat Medardus am Kopf Behagen, will er ihn auch in die Erndte jagen.



Vollmond den 5. veränderlich.

Letztes Viertel den 13. regnerisch.

Neumond d. 20. heitert auf.

Erstes Viertel den 27. zu Gewittern und Regen geneigt.

Jahrmärkte.

- 1. Naß.
- Alpirsbach, † zugl. Pferd.
- Blaufelden. 2 Tage.
- Carlstraße, Mess. 14 T.
- Greglingen.
- Dürheim. 2 Tage.
- Eningen. †
- Friedenheim. † zugl. Pferd.
- Germerstheim, 3 Tage.
- Hochheim a. M. Kehl, Stadt.
- Kaichingen. † zugl. Pferd.
- Kangenau.
- Kaupheim. † zugl. Pferd.
- Leinfelden.
- Merstheim, Stadt. †
- Neubringen. †
- Reichenbach, D.-M. Freudenstadt.
- Waldburg.
- Wimpfen am Berg.
- 2. Achern.
- Altheim.
- Balingen. †
- Bischofsheim a. L. Dautensell.
- Ehingen a. D. †
- Erzingen i. Klegg. †
- Großlauffenburg. †
- Herbolzheim.
- Horb. †
- Kirchheim u. L. †
- Meningen.
- Merchingen.
- Nergensheim.
- Neßkirch.
- Nühlshausen.
- Neckarelz.
- Neudenan.
- Nußloch.
- Pfriet.
- Saargemünd.
- Saulgau. †
- Schaffhausen. †
- Schöpsheim.
- Schöndorf. †
- Seelbach.
- Solothurn.
- Lothmoos.
- Trochtelringen.
- Willingen. † zugl. Frucht.
- Waldee.
- Wangen i. Allgäu. †
- Worms. 3 Tage.
- Zell a. H. †
- Zuzach, Messe.
- 3. Biberach i. L. Biberach, Württemb. † zugl. Pferd.
- Colmar.
- Grailsheim. 3 Tage.
- Fischersheim, Hans- u. Reinswandm.
- Eindeflingen. † zugl. Pferd.
- 4. Altensteig. †
- Diethelm. † zugl. Pferde u. Flachsm.
- Eptingen.
- Neufreistett b. Korf.
- Steinheim a. d. R. Sulz a. R. † zugl. Pferde u. Wolllm.
- Waldbut. †
- 5. Bafel, Messe.
- Ellwangen. †
- 6. Weißenburg.
- 8. Altkirch.
- Augsburg, Wolllm. 4 Tage.
- Serrhried. †
- Wartdorf a. Bodens. Mien.
- Wiedlingen. † zugl. Pferd.
- Schönbürg, D.-M. Rottweil. †
- Schliengen.
- Singen. †
- Zhann i. Elßaß. †
- Wiel die Stadt. †
- z. Kopf u. Schwim. Wiesenteig. † zugl. Pferd.
- 9. Bruchsal.
- Ehingen. †
- Mündweiler. †
- Pforzheim.
- Stetten a. L. M. †
- 10. Ettenheim.
- Steinbach b. Bühl.
- 11. Ebersbach, D.-Mitt. Eppingen. † zugl. Rohm.
- Pfullingen.
- 12. Wallbörn.
- 13. Spadingen. †
- 14. Willigheim, Pfalz. 2 Tage.
- Nördlingen, Messe.
- 15. Durladinen bei Simmaringen.
- Schwib. †
- Habsheim.
- Hilzingen. †
- 16. Memmingen, Wollmarkt 3 Tage.
- Rottenburg. †
- Schramberg, D.-M. Oberndorf. †
- Stählingen. †
- Ulm a. d. Donau (Messe) 1. Woche.
- 16. Maßch b. Biesl. Neunkirchen bei Reckargemünd.
- Luttlingen, Wolllm. 3 Tage.
- 17. Furtwangen im Schwarzw. †
- 18. Becherbach. †
- Birtendorf. †
- Blumberg. †
- Bodach. † z. Schaf, Schw. u. Rohm.
- Colmar.
- Hahingen. † zugl. Pferd.
- Waldbuch.
- 19. Ravensburg. † zugl. Schweinem.
- 21. Birkenfeld.
- Bordweidenthal.
- 22. Kirchheim u. Fed. Wolllm. 6 Tage.
- Möhringen a. d. D.
- 23. Hörteln b. Gernsb. †
- St. Georgen bei Willingen. †
- 24. Blaubeuren.
- Donauwörth. †
- Erbach.
- Feldkirch.
- Geislingen. † zugl. Pferd.
- Gochsheim.
- Grenzach.
- Langenburg.
- Mengen. †
- Mosbach, zugleich Leintuchm.
- Munderkingen. † zugl. Rohm.
- Neckargemünd.
- Oppenan.
- Plochingen.
- Reichelsheim i. Dd. Rottweil. †
- Sasbach b. Achern.
- Strohburg, Messe. 14 Tage.
- Stetten am Henckelsberg.
- Tübingen b. Waldbut. †

- 24. Weikersheim.
- Weingarten-Altendorf. 3 Tage.
- Weinsberg.
- Zell a. H. †
- 25. Lenzkirch.
- Pfalzgrafenweiler.
- 26. St. Blasien. †
- 27. Weßgheim, Holzj.
- 28. Annweiler.
- 28. Frankenthal.
- Waldburg. †
- 29. Weßgheim. †
- Greglingen.
- Dientingen.
- Gerabronn.
- Giengen a. d. Brenz.
- Hornberg.
- Kirchingen. † zugl. Pferde, Schweine, Wachs u. Leinw.

- 29. Pfeffelbach.
- Schiltach.
- Reßgheim. † zugl. Flachsm.
- Wimpfen im Thal. zugl. Tuchm. 2 T.
- 30. Heilbronn, Wolllm. 4 Tage.
- Kriegel. †
- Schnau i. W. Thengen, Stadt.

Besondere Viehmärkte.

- 1. Niederstetten.
- 2. Carlstraße, Pferd. Constanz.
- Giengen a. d. Brenz. Haslach i. K.
- Heitersheim i. Br. Kehl, Stadt.
- Kangenau.
- Leutkirch, zugl. Pferd.
- Mannheim.
- Memmingen, zugl. Pferd.
- Pforzheim.
- Neulingen.
- Säckingen.
- Schaffhausen.
- Stodach.
- Waldburg.
- 3. Bischofsheim a. L. Hall.
- Merchingen.
- Offenburg, Pferde, Rindvieh u. Schw.
- Radolfzell.
- Wangen.
- 4. Bentelshach, zugl. Holzj.
- Emmendingen.
- Gernsbach.
- Griesen i. Klegg.
- 4. Schwend.
- Kirchen, u. Strach.
- Kirchhofen.
- Landa, Schwetnem.
- Wurzach.
- 5. Hilzingen, zugleich Schweinem.
- 8. Bretten.
- Bruchsal.
- Erdingen.
- Kandern.
- Kiplegg.
- Meßkirch.
- Obernheim.
- Schnau b. Heilb. †
- 9. Laß.
- Rühlheim.
- 20. Durlach.
- 22. Gochsheim.
- 23. Schöpsheim.
- 24. Bergzabern.
- Leonberg, zugleich Schweinem.
- Ueberlingen.
- 25. Eicholsheim.
- 26. Weikersheim.
- 26. Waldee.
- 29. Ehingen a. D. Sch. u. Wolllm.
- Giengen a. d. Brenz.
- Neunkirch, Canton Schaffhausen.
- 30. Grailsheim.
- Dalan.
- Langenbrücken, zugl. Schweinem.
- Schweiningen.
- Weinheim.

Feld- und Gartenbau.

Rüfte Alles zur Heut. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heut darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschritten wird das Heu frozig, krafftlos und hart. Im Feld und Garten ist jetzt keichiges Boden und Weinhalten die Hauptsache, selbst Wärdren und dergleichen gedeihen nur gebadt und gesäet. Fahre fort Tabak zu setzen. Dade und häuße Kartoffeln und Tabak. Beginn mit dem Kleemäden, sobald der deutliche Klee blüht und die Luzerne frische Keste getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocken, ohne viel zu wenden. Rege nochmals Welschhorn. Sae Buchweizen, Spinat, Kopsalat, Gurken, fiede Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gib den Wonen Stangen, verpflanze Pimentkohl, Kopfkohl, Rajowan, Thymian rotke Rüben, Dickrüben, Erdkohlstaben und Kraut. Versehe Winters zwiebeln, binde Sommerendivien, durchraupe Gelbrüben zc., wo sie zu dicht stehen.

VII. Monat.	Katholischer und Evangelischer Zuli ober Heumonat.	Planeten-Lauf.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen	
			Aufg. u. m.	Untg. u. m.	Afg. u. m.	Utg. u. m.		
Mittw.	1 Theobald, Simeon		4. 50	1. 51	4. 28	5. 5	In das Wetter drei Sonntage vor Jacobi schön so wird gut Korn gefäet, so es anhält: Regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jacobi, so sollen die Eicheln verderben. Der Vormittag des Jakobtags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte.	
Donn.	2 Maria Heimf., Otto		5. 50	2. 26	4. 38	4. 4		
Freitag	3 Cornelius, Reinhart		6. 46	3. 64	4. 48	4. 3		
Samst.	4 Ulrich B., Hatto		7. 36	3. 51	4. 48	3. 3		
27.	Pr. Hütel euch vor dem Geize. Luc. 12, 13-21. Kath. Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 6, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)		Wie schön ist wandern nach dem Ziele streben,					
Sonnt.	5 D4. Wendelin, Zoä		8. 20	4. 40	4. 58	3. 3	Der Vormittag des Jakobtags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte. Wertbakteran Gewitter zieh, Schnappt auf der Weib nach Lust das Vieh. Wer nicht geht mit b. Nehen. Wer die Flegen und Bremsen stechen, Muß im Winter gehn mit dem Strohheil Und fragen: hat Niemand Heu feil? Kinder im geboren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren, So liebe Wahrheit u. Gerechtigkeit, Sei listig, wie er beherzt, wie er im Streit, Jedoch gib keinen Raum d. Zorn der Thoren! Arbeit tren im Amt, Verus und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht.	
Mont.	6 Esajas, Dominika, G.		8. 58	5. 34	4. 68	2. 2		
Dienst.	7 Joachim, Clara, Wil.		9. 31	6. 32	4. 78	2. 2		
Mittw.	8 Kilian, Elisabeth		10. 0	7. 32	4. 88	1. 1		
Donn.	9 Cyrillus, Zeno, Wolf		10. 26	8. 33	4. 88	1. 1		
Freitag	10 7 Brüder, Rufina		10. 51	9. 34	4. 98	0. 0		
Samst.	11 Rahel, Herm., Pius I.		11. 15	10. 37	4. 10	7. 59		
28.	Pr. Wehe d. Menschen, durch welchen Aergerniß kommt. Matth. 18, 6-11. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mart. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)		Erreicht es haben, ist noch schöner eben,					
Sonnt.	12 D5. Nabor, Lydia, R.		11. 40	11. 41	4. 11	7. 59		
Mont.	13 K. Heinrich, Joh. D.		Vorm. Nachm. 4. 12		7. 58			
Dienst.	14 Bonaventura, Alfreda		0. 7	1. 54	4. 13	7. 57		
Mittw.	15 Margaretha, Ap. Thl.		0. 37	3. 3	4. 14	7. 56		
Donn.	16 Hilarius, Monolf		1. 12	4. 13	4. 15	7. 55		
Freitag	17 Alexius, Arthur		1. 55	5. 21	4. 16	7. 55		
Samst.	18 Maternus, Camill S.		2. 47	6. 25	4. 18	7. 54		
29.	Pr. Vom Schwören. Matth. 5, 33-37. Kath. Vom falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)		Gestorben sein, ist wohl das allerhöchste,					
Sonnt.	19 D6. Rosina, Vinzenz		3. 48	7. 22	4. 19	7. 53		
Mont.	20 Arnold, Hier., Aemil.		4. 57	8. 11	4. 20	7. 52		
Dienst.	21 Arbogast, Dieterich		6. 13	8. 52	4. 21	7. 50		
Mittw.	22 Maria Magdalena		7. 32	9. 27	4. 22	7. 49		
Donn.	23 Apollinaris, Liborius		8. 50	9. 58	4. 24	7. 48		
Freitag	24 Christina, Sigline		10. 6	10. 27	4. 25	7. 47		
Samst.	25 Jakob, Christoph, B.		11. 19	10. 55	4. 26	7. 46		
30.	Pr. Die Jünger wollen Feuer vom Himmel fallen lassen. Luc. 9, 51-62. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)		Indessen doch — wie ist es schön zu leben. Müdert.					
Sonnt.	26 D7. Anna, Polybius		Nachm. 11. 24	4. 27	7. 45			
Mont.	27 Pantaleon, Martha		1. 38	11. 55	4. 28	7. 43		
Dienst.	28 Nazarius, Celsus v. P.		2. 43	Vorm. 4. 30	7. 42			
Mittw.	29 Beatrix, Felix		3. 45	0. 30	4. 31	7. 41		
Donn.	30 Jacobea, Abdon Sen.		4. 42	1. 7	4. 32	7. 39		
Freitag	31 Germanus, Jgn. v. L.		5. 33	1. 50	4. 33	7. 38		

Wenn Deine Felterkeit will trüben ein Tag, ein trüber, So denk: Abend ist der ganze Tag vorüber.
Und wenn so trüb ist auch Dein Leben, denk, es sei Ein Tag, ein längerer, und doch so bald vorbei.

Thu' was Jeder loben müßte.
Wenn die ganze Welt es wüßte.
Thu' es, daß es Niemand weiß.
Und — geboppelt ist der Preis.
Müdert.

Tageslänge.
b. 5. 15 St. 58 M.
= 12. 15 = 48 *
= 19. 15 = 34 *
= 26. 15 = 18 *

Juli hat 31 Tage.

Dünst das Strohdach nach Gewitterregen. Herr's Gewitter wieder auf andern Wegen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht schande. Sie nähren der Luft und dem Lande. — Wert' ist das Gewitter zick', schnappt auf der Weid nach Luft das Vieh, auch wenn's die Aaien aufwärts streckt und in die Höhe die Schwänze reckt. — Sieht Ring oder Hof sich Sonn oder Mond, bald Regen und Wind und nicht verkennt. — Sommers-Höhentrauch in Menge ist Vorbote von Winterstrenge. — Sind Wends über Wief' und Fluß Rebel zu schauen, wird die Luft schön anhaltend Wetter drauen. — Staubregen wird guter Votz sein, schön trocken Wetter tritt dann ein.



Vollmond den 4. frucht-
bare Witterung.
Letztes Viertel den 13. heiter und schön.
Neumond den 19. sonnig und warm.
Erstes Viertel den 26. erzeugt Gewitterluft.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Schwegingen. | 16. Elmloch. | 25. Inneringen. |
| Thain i. Gfsh. | Oberstessing. | Kirchberg a. d. Jart. |
| 2. Lauba. † zgl. Schw. | Reiningen. | Kaupheim. † zugl. |
| Mönchweiler. † | 17. Nach. | Pferdm. |
| Rosenfeld. † | Höfingen. † | Leinstetten. |
| Stodsch. † | Düdingen. † | Murrhardt. † |
| 3. Fehringen. | Schwend. † | Staufen. † |
| Trüben. | Hebertingen. † | Eisenbronn bei |
| 6. Haslach i. R. | 19. Erbach. Volksfest. | Vorzheim. † |
| Hilsbach b. Einsb. | Oppenheim. | Urach. † zgl. Wfm. |
| Kisllegg. | 20. Heddingen. | Willingen † zugleich |
| Oiten. | Neßkirch. | Frucht. |
| Wöhrbach. † | Wörtingen a. b. D. | Weikersheim. |
| 7. Badenweiler. | 21. Beerfelden. | 26. Grünstadt. |
| Bomdorf. | Esingen. † | Lebach, Volksfest. |
| Dehringen b. Bruchl. | Aweibrücken. | 27. Badnang, Lederm. |
| Neßheim. † | 22. Bräunlingen. † | Birsnau. |
| Walblingen. † zgl. | Calw. † zgl. Rlachem. | Duchen. |
| Flachsm. | Kleinauffenberg. † | Hof. (1 Woche.) |
| 8. Bischofsheim a. L. | Krautheim a. Bergst. | Homburg v. d. D. |
| Dettingen, b. Glat. | Munberkingen. † zgl. | Horb. † |
| Freudenberg. | Pferdm. | Königsheim. |
| Mergenheim. | 23. Altkirch. | Keresheim, Stadt. |
| Niederstetten. | Bomdorf. † | Neustadt, Schwarz- |
| 9. Partenstein. † | Ludwigsburg, Lederm. | wald. † |
| Emptingen. | u. Holzlm. | Riedlingen. † zugl. |
| 12. Bopfingen. 2 Tage. | 26. Aalen. | Pferdm. |
| 13. Öbrighheim. | Alförs. † zugleich | St. Wendel. |
| Otterburken. | Herom. | St. Wendel. |
| 14. Feldbrennach. † | Alpberg. † zugleich | 28. Altensteig. † |
| Gemmingen. | Lederm. | Balingen. † |
| Narbad, Stadt. † | Birkenfeld. | Buchau. † |
| Rüdt. | Eßlingen. † | Eningen bei Neust. |
| Solothurn. | Freudenstadt. † | Strümpfelbrunn. |
| Kuttlingen. † zugl. | Hall, 3 Tage. | 29. Schriesheim. |
| Schafm. | Habing. † zugleich | Baldshut. † |
| Walzingen a. G. † | Pferdm. | 30. Hültingen. † |
| zugl. Pferd. | Heidenheim. | Imb. † zugl. Wf. |
| 15. Gappel (Rodeck). † | | u. Flachsm. |
| | | Waldfisch. |

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| 14. Langenburg. | 20. Wachenheim. | 27. Sinsim, Stadt. |
| Rühlheim. | 21. Hohlsh. | Neunfisch, Canton |
| Tübingen b. Baldb. | Kritlingen. | Schaffhausen. |
| Wehr. | Reil i. B. | Reil die Stadt, zgl. |
| 16. Bruchsal. | 22. Bergabern. | Pferd u. Schwm. |
| Birmensfeld. | 23. Kirchberg a. b. Jart. | 28. Schriesheim |
| 16. Bruchsal. | Kirnbach b. Bretten. | 29. Heidenheim, Schafm. |
| Langensteinbach. | 24. Augsbürg, Schafm. | Neberlingen. |
| Kothwell a. Kaiserst. | 26. Urach, Schafm. | 30. Dürrenz. Maß- |
| 20. Ellwangen. | Weikersheim. | ader. |
| Eßlingen. | 27. Aalen. | Leonberg, zugleich |
| Gedrahsen. | Durlach. | Schweinem. |
| Herrnberg. | Neuenbürg, zugleich | 31. Ehenen, Stadt. |
| Mühlheim. | Pferd u. Schwm. | Walber. |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat gehet gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideernte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf dem Wiesen ebne gleich nach der Feuernde die Jagrgeleise aus, richte die Bässerungsgräben her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur bei Nacht, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Hacke fleißig. Hacke und häufe Kartoffeln, Dickrüben, Mören und Tabak. Siehe Dickrüben bei feuchtem Wetter mit Jauche. Bessere der Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; löse und geize austreibende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreideernte, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stells 3—4 Garben aufrecht und streihe eine darüber; behake und pflühe so gleich die Stoppelndrehen, gib den Klee, fahre die leere Stoppel und säe die Nachfrucht, als: Weiztrüben, Wicken, Grünfuttermischeln etc. Bereite das Feld zur Reipsaat vor. — Nimm die Fahnen vom Weiztrüben. Brich die Gurten und Melonenriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Erbisen, Kresse, Korbob, Feldsalat Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Erbisen, Kofen- und Winterkobl, nimm Seggenwieseln aus und bewahre sie trocken auf. — Hacke und häufe fleißig an Gurten, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Artis, Senf, Spinat, Schnittkobl, Erbsen, Kürbel, Kapuzeln, Haberwurzeln, Rettig, Petersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An bereitelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab. Nach warmem Regen Ende des Monats sculire auf's schlafende Auge. — Reife Kirchen und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmacker bleiben. — Im Weinberg setze zum zweiten Mal und hefte auf. Beim Hacken darf nicht zu weit vorgezogen werden, damit der Boden recht locker wird und die Sonne einwirken kann. — Im Dienstand setze am heißen Mittag für Schatten, gib den Bienen Futter, damit die Bienen Raum zu neuer Arbeit bekommen; gabe öfter Honig ab und vertausche die alten Donigscheiben mit neuen. — Die Seidenzucht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor allem, nasses Laub zu geben, trockne es vorher auf dem Speicher; Reinlichkeit und Füttern bei Tag und Nacht ist die Hauptsache. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

Lesefrüchte.

Bittet, daß Gott, der uns Leben gegeben,
Gebe die Krone des Lebens dazu:
Friedliche Ruh'
Fröhliches Streben,
Daß, was da lebet sich freu' auch am Leben,
Ab sich der langen Bekümmerniß thu'.
Bittet, daß Gott, der uns Leben gegeben,
Gebe die Krone des Lebens dazu.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------------|---------------------|-----------------------|
| 1. Hall. | 6. Eßlingen. | 8. Ettenheim. |
| Kabollzell. | Haslach i. R. | Rühlheim. |
| Eslingen zugleich | Heidersheim i. Br. | Sindelfingen, zugl. |
| Schafm. | Langenau. | Pferdm. |
| Wangen i. Allgäu. | Leutkirch, zugleich | 9. Bischofsheim a. L. |
| ader. | Pferdm. | Freiburg. |
| Emmenbdingen. | Neßkirch. | Imb. |
| Engen, zgl. Schwm. | Rorzheim. | Königsbach, zugleich |
| Bernsbach. | Säckingen. | Pferdm. |
| Griesen i. Allgäu. | 7. Badnang. | Niederstetten. |
| Kirchen, u. Öbrach. | Constanz. | Rastatt. |
| Kirchhofen. | Höppingen. | Schnau i. B. |
| Burzach. | Mannheim. | 13. Bopfingen. |
| 3. Hültingen, zugleich | Neulingen. | Bretten. |
| Schweinem. | Schaffhausen. | Großengittingen. |
| 4. Aalen, Schafm. | Stodsch. | Kanbern. |
| 6. Dörzbach. | 3. Bergabern. | Rißlegg. |
| | | Säcklingen. |

VIII. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen
Monat.	August oder Erntemonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. n.	Untg. u. n.	Aufg. u. n.	Untg. u. n.	
Samst.	1 Petri Kettenfeier	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		6. 19	2. 38	4. 35	7. 36	Ist's im August u. in der ersten Hälfte des Septembers schön u. warm, so ist es dem Weinstock zuträglich. Höhenrauch im Sommer deutet meist auf strengen Winter. Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, Bringt gern viel u. guten Wein. Im S. Laurenti Sonnenschein, Bedeut' ein gutes Jahr von Wein. Wer im Heuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht gabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht. Kinder in der 33 geboren. Weri der Jungfrau Reich. wird geboren, Der ist zu schönen Tugenden erkoren, Die zu des Lebens einzigem Genuss, Er stets mit Lust u. Eifer üben muß. Klug funktreich, freundlich, froh, und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zulieben macht dich reich in dieser Zeit, Und du wirst keine Widerwärtigkeit, Bei grohen und bei kleinen Herren haben. Tageslänge. d. 2. 14 St. 69 M. = 9. 14 = 38 = = 16. 14 = 17 = = 23. 13 = 62 = = 30. 13 = 29 =
31.	Br. Die Gefunden bedürfen des Arztes nicht. Luf. 5, 27-39. Kath. Jesus weint über Jerus. Luf. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Wenn ein Wühlstein vom Berge rollt,				
Sonnt.	2 D. 8. Portiunk., Gust.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		7. 0	3. 30	4. 36	7. 35	
Mont.	3 Joh. Steph. Erfind., N.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		7. 35	4. 26	4. 37	7. 33	
Dienst.	4 Dominikus, Sigrade	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		8. 4	5. 24	4. 39	7. 32	
Mittw.	5 Oswald, Mar. Schnee	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		8. 31	6. 25	4. 40	7. 30	
Donn.	6 Sirtus, Verklär. Chr.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		8. 56	7. 27	4. 42	7. 29	
Freitag	7 Afra, Don. Kaj. Ulrif.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		9. 20	8. 29	4. 43	7. 27	
Samst.	8 Reinhard, Cyriakus	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		9. 44	9. 31	4. 44	7. 25	
32.	Br. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1-14. Kath. Vom Phariseer und Zöllner. Luf. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Kannst ohne Schande Du zur Seite springen.				
Sonnt.	9 D. 9. Romanus, Eric.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		10. 9	10. 34	4. 46	7. 24	
Mont.	10 Laurentius, Blanko	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		10. 37	11. 39	4. 47	7. 22	
Dienst.	11 Ignatius, Sus. Lib.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		11. 9	Nachm.	4. 48	7. 20	
Mittw.	12 Clara, Abele	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		11. 47	1. 54	4. 50	7. 19	
Donn.	13 Hyppolit, Cas. Conc.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Vorm.	3. 14	4. 51	7. 17	
Freitag	14 Samuel, Eusebius	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		0. 33	4. 54	5. 3	7. 15	
Samst.	15 Mariä Himmelf. r. f.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		1. 28	5. 44	5. 4	7. 13	
33.	Br. Martha und Maria. Luf. 10, 38-42. Kath. Tauber und Stummer. Mart. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10.)	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Wenn Dir ein Unvernünftiger großt,				
Sonnt.	16 D. 10. Jod. Rochus, H.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		2. 33	5. 57	4. 55	7. 12	
Mont.	17 Liberatus, Verona	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		3. 45	6. 43	4. 57	7. 10	
Dienst.	18 Agapitus, Helene	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		5. 3	7. 22	4. 58	7. 8	
Mittw.	19 Sebaldus, Ludovicus	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		6. 23	7. 56	5. 0	7. 6	
Donn.	20 Bernhardus, Philibert	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		7. 42	8. 26	5. 1	7. 4	
Freitag	21 Privatus, Franz, H.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		9. 0	8. 55	5. 3	7. 2	
Samst.	22 Symphoriam, Timoth.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		10. 14	9. 25	5. 4	7. 0	
34.	Br. Liebe des Feindes. Matth. 5, 43-48. Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23-27. (2. Kor. 3, 4-9.)	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Mit ihm zu streiten, soll Dir's Ehre bringen? Rädert.				
Sonnt.	23 D. 11. Philippus, Z.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		11. 25	9. 56	5. 6	6. 58	
Mont.	24 Bartholomäus, Albw.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Nachm.	10. 29	5. 7	6. 56	
Dienst.	25 Ludwig, Ludo	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		1. 37	11. 6	5. 8	6. 54	
Mittw.	26 Severus, Zephir S.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		2. 36	11. 48	5. 10	6. 52	
Donn.	27 Gebhard, Jos., Uring	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		3. 30	Vorm.	5. 11	6. 50	
Freitag	28 Augustianus, Abelinde	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		4. 18	0. 34	5. 12	6. 48	
Samst.	29 Joh. Enthauptung	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		4. 59	1. 25	5. 14	6. 46	
35.	Br. Von den anvertrauten Gentnern (Talenti). Matth. 25, 14-30. Kath. Behn Aussägige. Luf. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		Die Freude leuchtet, wo die Jugend hauset				
Sonnt.	30 D. 12. Felix, Adolf, R.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		5. 35	2. 20	5. 15	6. 44	
Mont.	31 Raymund, Rebecca, B.	☾ ☽ ♀ ♀ ☽		6. 7	3. 18	5. 17	6. 42	

Vertraun, Verstand und froher Muth
Sind uns in allen Nöthen gut.

August hat 31 Tage.

Der Sichel nicht Barnabas, er setzet gern für's Ängste Gras. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Weithan im August ist sehr ungesund, ungerichtet Obst bring nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johanni schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszuahn. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von beßer Art. — Wenn großlumig wir viele Ditteln erblicken, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringt Rosamunde Sturmwind, so ist Sibylle uns getund.



Vollmond den 3. Gewitter und Regen.
 Letzes Viertel den 11. meist uaf.
 Neumond den 18. noch unbeständig. — Unsichtbare Sonnenfinsterniß.
 Erstes Viertel den 25. heiferer Himmel.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|--|---|
| 4. Bergzabern.
Heppenheim. 2 T. | 18. Klosterwald.
Knittlingen. †
Lahr. †
Neuenstadt. †
Rumaltes.
Rosenberg. †
Stuttgart, Eudm.
3 Tage. | 24. Weiskirchen.
Weil die Stadt. †
z. Ketz. u. Schw. †
Wertheim.
Wiltobad. †
Wimpfen a. Berg.
Zell a. S.
Zugenhausen. |
| 5. Wallerdingen.
Wollach. † | 19. Helmstadt.
Kadolszell.
Steinbach b. Bähf.
Winnenden, Stadt † | 25. Bruchsal.
Erdingen. †
St. Georgen bei
Willingen. †
Schaffhausen. †
Schömberg, Rottw. †
Ettlingen. |
| 6. Wobach. † zugleich
Schafz., Schweines
u. Rohn.
Herrichried. †
Oberfrick. | 20. Gtillingen.
Dämersheim.
23. Dürkheim, 2 Tage.
24. Bischofsheim a. E.
Breisach, alt.
Dornietten. †
Eicholshelm.
Eppingen. | 26. Frankfurta. M. Messe
Hellbronn. † zugl.
Lebers, Ketz. und
Schw. †
Rheinfelden.
Neberlingen. † |
| 9. Kirchheimbolanden.
2 Tage.
Lautereren. | 21. Durlach.
Grenshetten. †
Erlangen. †
Gebrahofen. †
Griem i. Klegg. †
Raim, Messe. 14 T.
Rudau.
Reutlingen, Lederm.
Schramberg. †
Thann i. Elß.
Wiesloch.
Wolferweiler. | 27. Aach.
Altkirch.
Eberbach.
Mühlburg.
Rosenfeld. † |
| 10. Bühl.
Dertingen.
Ehrenkitten. †
Erlangen. †
Gebrahofen. †
Griem i. Klegg. †
Raim, Messe. 14 T.
Rudau.
Reutlingen, Lederm.
Schramberg. †
Thann i. Elß.
Wiesloch.
Wolferweiler. | 11. Durlach.
Kenzingen. †
Mühlheim.
Sofoburn. 8 Tage.
Wehr. † | 28. Aach.
Altkirch.
Eberbach.
Mühlburg.
Rosenfeld. † |
| 12. Dretten.
13. Welschingen. † | 12. Dretten.
13. Welschingen. † | 29. Birkenfeld.
30. Amweiler.
Mens.
Weinsheim.
Klingenmünster.
Laumersheim. |
| 14. Schlach.
15. Ebdentoben. 3 Tage.
Kaiserlautern.
Schreibenhardt. | 14. Schlach.
15. Ebdentoben. 3 Tage.
Kaiserlautern.
Schreibenhardt. | 31. Bradenheim, Holzwm.
Heitersheim i. Br. †
Hornberg. †
Neersburg. † zugl.
Holsgerrens. † und
Drettern.
Nörtingen o. b. D.
Kallatt.
Schriesheim.
Stegelsbach.
Tutlingen, Wollm.
3 Tage. |
| 17. Großlauffenburg. †
Ladenburg.
Neckarelz.
Sinsheim.
Stablingen. †
Todmoss.
Unterschüpf. †
Weinsheim.
18. Widesheim.
Willingen. † | 17. Großlauffenburg. †
Ladenburg.
Neckarelz.
Sinsheim.
Stablingen. †
Todmoss.
Unterschüpf. †
Weinsheim.
18. Widesheim.
Willingen. † | |

- | | | |
|---|---|--|
| 13. Obertrich.
Schönan i. W. | 18. Mergentheim, Schf. | 25. Sinsheim.
Zell i. B. |
| 17. Ellwangen, Schfm.
Ettlingen.
Gebrahofen.
Müllheim.
Wachenheim | 19. Dertingen b. Wertb. | 26. Bergzabern.
Donaueschingen.
Neberlingen.
28. Idenau, Stadt.
Walssee.
31. Boplingen.
Reunfrich, Sauten
Schaffhausen.
Rottenburg
Schlengen. |
| 18. Augsburg, Schafm.
Gernsbach.
Haplach.
Kusel, mit Faselz.
preisverheilung.
Radenburg. | 20. Brrach.
23. Markgröningen.
24. Bruchsal.
Langenau.
Neersheim, Schafm.
25. Bischofsheim a. E.
Dinhausen.
Schriesheim. | |

Feld- und Gartenbau.

Zum Samendreschen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reife Äpfel und Birnen zu dörren, ebenso Steinobst. Beim Dörren im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunden einer Augenblick, daß die feuchte Luft wechset, wird der Ofen zu kalt, so nimme das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternte und nur bei trübigen Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Grasspitzen. Kannst du schon im August das Dehnt erndten, so ist es der Wiese sehr gut, und das Dehnt kömmt besser heim. — Feld und Garten. War ein futterarmer Sommer, so esse, daß du Weisrößen in die Stoppel bringst, pflehe den ungeleiteten Samen und srece etwas Salat- und Kopsamen gegen den Eröflos ein. Säge Widen, Buchwäizen und Welschkorn zu Grünfutter, lege auch Welschkorn zwischen Weisrößen. — Nimm den zweiten Aleschnitt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Waizenfeldern für die künftige Gerste säe Widen und Buchwäizen zu Grünfutter. — Mit dem Köpfen und Seizen des Tabaks fahre fort, für Pfeisengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8-12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze wenn die Blätter weiß sind. Zwiseiten tritt schon die Tabakernte ein, das Pfeisengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die getrocknen Blätter fasse nicht zwischen die Kniee, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerrissene sortirt neben die Stöcke. Breche nur, wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Erndte Wobn, namentlich Grünfutterroggen recht früh. Wintererbsen unter Roggen gibt treffliches Futter. —

Lesefrüchte.

Behalte, was ich hier Dir nicht will vorenthalten.
 Vier Lehren, die nicht sind in jedem Dir enthalten.
 Dir geben einen Halt, im Leben einen Stab.
 Der Worte vier: Halt ein! Halt aus! Halt an! Halt ab!
 Halt ein den Zorn, die Gier und jede Leidenschaft;
 Halt aus, was Dich betrifft, mit starker Seelenkraft,
 Halt an zum Guten, wen und wo Du Macht gewannst;
 Halt ab vom Bösen wen, vom Uebel was Du kunnst.
 Behalt' und halte dies, und ordne Dein Verhalten.
 Danach: so wirst Du Dich und wirst die Welt erhalten.

Rückert.

An Abend wird man klug,
 Für den vergangen Tag,
 Doch niemals klug genug
 Für den, der kommen mag.

Rückert.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1. Ebingen a. D. Schf. | 4. Mannheim. | 6. Burzach. |
| 3. Erdingen. | Memmingen. | 7. Hilzingen, zgl. Schw. |
| Gengen, zgl. Schw. | Reutlingen. | 10. Dretten. |
| Haslach i. S. | Schaffhausen. | Hellbronn, Schafm. |
| Heitersheim i. Br. | Schorndorf. | Kandern. |
| Leutkirch, zugleich
Werbm. | Stodach. | Kiplegg. |
| Löffingen. | 5. Hall. | 11. Bühl. |
| Neßfick. | Kadolszell. | Crailsheim. |
| Pforzheim. | Wangen. | 12. Bergzabern. |
| Säckingen. | 6. Metigheim, zugl.
Rohn. | 13. Bonndorf. |
| 4. Constanz. | Emmendingen. | Freibura |
| Giengen. | Lauda, Schweinem. | Eppingen, Schafm.
Jmb. |

IX. Monat.	Katholischer und Evangelischer September oder Herbstmonat.		Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen Donnerst in diesem Monat, so soll's auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gibt's einen kalten Winter. Die Wintersaat ist die beste, die 8 Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Michaelis gut Wetter ist, hofft man auf's nächste Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis regnet, soviel wird es n. St. Georg's Geburt geben. Ist der Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. Maria's Geburt geh. d. Schwalben furt. Kinder in der Welt geboren. Bist du geboren im Zeichen der Wage, so höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still bescheiden lieb' die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Frisheit klarheit. Ansehung des Verläunders achten nicht, Denn Gott bringt deine Unschuld doch ans Licht. Tageslänge. d. 6. 13 St. 5 M. = 13. 12 = 40 = = 20. 12 = 15 = = 27. 12 = 61 =	
	Aufg. u. M.	Untg. u. M.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.				
Dienst.	1	Egidius, Berena, Ab.	♂ □ ♀. schön.	6.35	4.18	5.18	6.40	Voricht geleite Dich auf Deinem Wege, sie helfe Dir. Dich in die Launen tranker Brüder schicken, ungschuligen	
Mittw.	2	Veronika, Steph., Ab.	♂ 4,32v., ♀ △	7.0	5.20	5.20	6.38		
Donn.	3	Theodasia, Eph., Man.	♂ (h., C ♂ ♀	7.24	6.21	5.21	6.36		
Freitag	4	Esther, Rosalia, Moj.	C ♀ ♀. bewölkt.	7.48	7.24	5.22	6.34		
Samst.	5	Bertinus, Laurent., J.	♀ in ☿.	8.13	8.28	5.24	6.32		
36.	Pr. Christus und die Sünderin. Luf. 7, 36-50. Kath. Niemand kann zwei Herren zc. Math. 6 24-33 (G. 1.5, 16-24.)								
Sonnt.	6	D 13. Victor Magn.	♂ Aufg. 0 1/2 u. v.	8.40	9.33	5.25	6.30	Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gibt's einen kalten Winter. Die Wintersaat ist die beste, die 8 Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Michaelis gut Wetter ist, hofft man auf's nächste Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis regnet, soviel wird es n. St. Georg's Geburt geben. Ist der Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. Maria's Geburt geh. d. Schwalben furt. Kinder in der Welt geboren. Bist du geboren im Zeichen der Wage, so höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still bescheiden lieb' die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Frisheit klarheit. Ansehung des Verläunders achten nicht, Denn Gott bringt deine Unschuld doch ans Licht. Tageslänge. d. 6. 13 St. 5 M. = 13. 12 = 40 = = 20. 12 = 15 = = 27. 12 = 61 =	
Mont.	7	Regina, Altmund	♂ Aufg. 0 u. v.	9.10	10.38	5.27	6.28		
Dienst.	8	Mar. Geburt r. B.	♂ ♂ ♂. (♂ * ♂)	9.45	11.44	5.28	6.26		
Mittw.	9	Geb. d. Grofsh. Uhl.	♂ 10,38n., ♂ u.	10.27	Rachm.	5.29	6.24		
Donn.	10	Dthgerus, Ricasius, J.	♂ ♀ in ☿.	11.16	1.53	5.31	6.22		
Freitag	11	Felix, R., Chr., Theod.	♂ aufheiternd.	Vorm.	2.53	5.32	6.20		
Samst.	12	Syrus, Guido, Tobias	C ♂ ♀ u. ♂.	0.14	3.47	5.34	6.17		
37.	Pr. Jesus am Gotteskasten. Mark. 12, 38-44. Kath. Jüngling zu Nain. Luf. 7, 11-16. (Gal. 5, 25.26 u. 6, 1-10.)								
Sonnt.	13	D 14. Hector, M.	C ♂ ♀. sonnig.	1.21	4.35	5.35	6.15		
Mont.	14	† Erhöhung, Alboin	C im ♀.	2.35	5.16	5.37	6.13		
Dienst.	15	Nikodemus, Editha, R.	♂ C in Erbn.	3.53	5.51	5.38	6.11		
Mittw.	16	Quat. Cornelius	♂ 1,54n. trüb.	5.12	6.23	5.39	6.9		
Donn.	17	Lambert, Franc., W.	♀ △ ♀. C ♂ ♀.	6.31	6.53	5.41	6.7		
Freitag	18	Rosa, Richard, Titus	♂ ♂ ♀. Regen.	7.49	7.22	5.42	6.5		
Samst.	19	Januarius, Constanz	♂ * ♀.	9.2	7.53	5.44	6.3		
38.	Pr. Petrus heilt einen Lahmen. Apostelg. 3, 1-19. Kath. Vom Wassersüchtigen. Luf. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)								
Sonnt.	20	D 15. Tobias, Eust.	♂ Abw. 0° 54' n.	10.16	8.26	5.45	6.0		
Mont.	21	Matthäus Evangelist	♂ * ♂, C ♂ h.	11.24	9.25	5.47	6.58		
Dienst.	22	Morik, Landolin	♂ in ☿ 7 u. n.	Rachm.	9.43	5.48	5.56		
Mittw.	23	Hercules, Linus, Th.	♂ 3.56n. feucht.	1.23	10.28	5.49	5.54		
Donn.	24	Robert, Mar., M., G.	♂ Tag u. Nacht	2.13	11.18	5.51	5.52		
Freitag	25	Cleophas, Josephv. C.	♂ d. 22. gl., Herbst-	2.57	Vorm.	5.52	5.50		
Samst.	26	Cyprian, Thom. v. B.	♂ Anfang.	3.35	0.12	5.54	5.48		
39.	Pr. Die Apostel vor Gericht. Apostelg. 4, 5-21. Kath. Vom größten Gebot. Math. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)								
Sonnt.	27	D 16. Cosmus, D.	♂ C in ♀, ♂ △ h.	4.8	1.9	5.55	5.46		
Mont.	28	Wenzeslaus, Audom.	♂ C in ♀, ♂ i. ☿.	4.37	2.9	5.57	5.43		
Dienst.	29	Michael, Marich	♂ 26. ♀ morg. i. gr. h.	5.3	3.10	5.58	5.41		
Mittw.	30	Ursus, Hieron., Soph.	♂ (Ausw. v. ☿.)	5.28	4.12	6.0	5.39		

Du mußt nach oben schau'n, zu sehn, wie viel noch Stufen Des Bessern übrig sind, wozu Du bist berufen.
Du mußt nach unten schau'n, um auch zu seh'n zufrieden, Wieviel Dir Bek'eres schon, als Andern ist beschieden.
Rücker.

dass wohlbedachtes Schweigen berebter ist, als wohlgelegte Rede; sie mahne Dich, dass Schwäche Deine Mützig, ob Deine Sacke auch voll Kraft und Fülls.

September hat 30 Tage.

September Gewitter sind Vorläufer von hartem Wind. — Sanct Mikels Wein wird von Wein sein, Sanct Gallus Wein ist Bauernwein. — Sind Augustus Wein in Michaels noch hier, haben die Weibsel nach Wetter wir. — In diesem Herbstesnebel fest ein Zeichen von viel Winter Schnee. — Späte Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter löst warren. — Ist die Hechtleber der Galle zu breit, vorn spitz, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläst Jakobus weiße Wölken in die Höh, sind's Winterfäden zu vielem Schnee. — Jakobus in sonnlicher Gestalt macht uns die Weihnacht.



Vollmond den 2. trüb und Regen.
 Letztes Viertel den 9. ist heiter und angenehm.
 Neumond den 16. regnerisch.
 Erstes Viertel den 23. bringt Sonnenschein und Nebel.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| 1. Brackenheim. † 2 E. | 13. Landau. | 21. Lerch. † 3. Flachs. |
| Erzingen i. Klegg. † | Mutterlach. | Edlingen. † |
| Gröhl. † | 14. Kici. 2 E. | Martdorf (Bodens.) |
| Heubach. † | Penningheim. | Neuenau. |
| Ku'el. † | Dies. | Offenburg. 2 Tage. |
| Oberjettingen. | Ettingen a. d. D. † | Sindelfingen. † 1gl. |
| Oberlinningen. † | jugl. Schafm. | Pferdm. |
| Odenheim. | Kriedrichshafen. † | Steinheim a. d. R. |
| Stetten a. t. M. † | Großengittingen. † | Tübingen, Stadt. † |
| Turzach, Messe. | Hirsbach b. Simsb. | Trochtelfingen. |
| 2. Furtwangen. † | Inneringen. | Ulm, Lebern. 2 E. |
| Quirnbach. | Vödingen. † | Villingen. † jugl. |
| 3. Badenweiler. | Mengen. | Wüßlingen. † jugl. |
| Badach. † zugleich | Wosbach. | Flachs. |
| Schwm. | Wühlhausen. | Waldsüt. † |
| 4. Herrlingen. † | Ofnabingen b. Dr. | Wangen. † |
| Neuenbürg. | Rottweil. † 2 E. | Weil b. Brack. |
| Ludwigsburg, Leder- | St. Blasien. † | 22. Bahlingen. † |
| u. Holzam. | Tünn i. Essl. | Darmstadt. |
| Wahlberg. | Zell a. H. † | Heidenheim. † 1gl. |
| Sulz a. R. † jugl. | 15. Altensteig. † | Reichenbach. D. R. |
| Pferdm. | Badnang. † 3. Bdm. | Freudenbach. |
| 5. Seebach. † | Pöckheim. | 23. Gail. † zugleich |
| 6. Albersweiler. | Eichstetten. † | Flachs. |
| Deidesheim. | Feldennach. † | Deidesheim, Kübelm. |
| Harmerbach i. Eb. | Gaggenau b. Rast. † | 2 Tage. |
| 3 Tage. | Groß-Ingersheim. † | Schwetzingen. |
| Lamsheim. | Kirnbach b. Dr. | Unterkapf b. Mühl. |
| Rheinabern. 3 E. | Sonnenbrüden. | 24. Ebersbach. † jugl. |
| 7. Birkenau. | Mehlingen. † jugl. | Rohm. |
| Blieskastel. | Pferde- u. Flachs. | Eigeltingen. |
| Engen. † | Pfirt. | Empfingen. † |
| Etlingen. Fäßern. | Solothurn. | Süßenberg. † |
| Schwend. † | 16. Gollmar. | Süstenau, Marktgr. |
| Hagerloch. | Lörrach. | Willingen. † |
| Mönchweiler. † | Leitnang. † | Schwemdingen. † |
| Neustadt a. H. | 17. Hablingen. † 1. Rohn. | 26. Ganhatt. † zugleich |
| Ofen. | 18. Bafel, Messe. | Pferde, Schaf u. |
| Rebmoos. | 19. Weihenburg. | Ferrenm. |
| Walldorf. | 20. Altbisheim. † | 27. Dürkheim. 3 Tage. |
| St. Wendel. | Buchen. | Königsbosen. 8 E. |
| 8. Adelsheim. | 21. Ringolsheim b. Dr. | 28. Kalen. |
| Kilsheim. | Kuchheim, Pfalz. | Gebrahofen. † |
| Neesheim. | 22. Bilgartsweien. | Leipzig, Messe, 3 W. |
| Necklingen. D. R. | 2 Tage. | Sulzfeld. |
| Reonberg. † | 21. Kalasterhanten. | Ulm b. Oberf. |
| Reutlingen. | Angen. | 29. Altkirch. |
| Roscherweiler. | Bischofsheim a. R. | Augsburg, Messe. |
| Raisershausen. | Bödingheim. | 14 Tage. |
| 9. Bönnigheim. | Constanz, Messe. | Beigheim. zugleich |
| Holzam. | Greßlingen. | Holzam. |
| Schillingen. | Dienringen. | Donauwörthingen. † |
| 10. Büdingheim. † | Sttenheimmünster. | Fehringen. |
| Herrnberg. † jugl. | Freilohheim. † jugl. | Kelskirch. |
| Pferde- u. Flachs. | Rohm. | Freudenstadt. † |
| Einigen. † | Geraubronn. | Großtauffenburg. |
| 13. Dirmstein. | Heidenheim. | Hall. 3 Tage. |
| Ebesheim. | Herrnab. † | |
| Freinsheim, 3 Tage. | Königsheim. | |

29. Hof.

- Homburg v. d. H.
- Hörden b. Gernsb.
- Kangenau.
- Kausen, Stadt.
- Kenzkirch.
- Mannheim, Messe.
- 14 Tage.
- Mudau.

29. Munderkingen. †

- jugl. Rohn.
- Pferzheim.
- Riegel.
- Saargemünd.
- Saulgau. †
- Seelbach.
- Thingen b. Balde-
- hut. †

29. Triberg.

- Walzsee.
- Weißenheim.
- 30. Altdorf. † 1. Rohn.
- Wibersach (Stadt). †
- jugl. Rohn.
- Einigen. †
- Leoburg. † jugl.
- Rohn.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. Constanz. | 7. Forzheim. | 16. Ettenheim. |
| Stingen. | Säcklingen. | Birmasens. |
| Mannheim. | 8. Laubheim, 1gl. Bm. | 17. Augsbürg, Schafm. |
| Remmingen jugl. | Kühlheim. | Bonnorf. |
| Pferde u. Schafm. | Sulz a. R., Schafm. | Kirnbach b. Brett. |
| Kastatt. | 9. Bergabern. | 19. Ringolsheim b. Dr. |
| Neutlingen. | Geraubronn. | Oberbach. |
| Schaffhausen. | Kilsheim. | 21. Constanz. |
| Stoctach. | Reutlingen, Schafm. | Sttlingen. |
| 2. Kalen, Schafm. | Reul. | Gebrahofen. |
| Donauwörthingen, | 10. Freiburg. | Reichingen. † |
| Pferdm. | Ynd. | Müllheim. |
| Hall. | Königsbach, Bf. rdm. | Wadenheim. |
| Kadolszell. | Neubausen b. Forz- | 22. Grailsheim. |
| Wangen. | heim, 1gl. Pferd- | Heilbronn, Schafm. |
| 3. Dürrenz = Mühl- | u. Schweinem. | 21. Constanz. |
| ader. | Kastatt. | Kusel. |
| Emmendingen. | Schönan i. B. | Langenburg. |
| Gernsbach. | 14. Bretten. | Redargemünd. |
| Gmünd, Stadt. | Schwangen. | Schwetzingen. |
| Griesen i. Klegg. | Randern. | 23. Bergabern. |
| Kirchen, u. Lörrach. | Kstlegg. | 24. Brack. |
| Kirchhofen. | Langenbrüden, jugl. | 25. Lichtenau, Marktgr. |
| Lauda, Schw. | Schweinem. | Walzsee. |
| Wurzach. | Sttlingen. | 26. Durlach. |
| 4. Hitzingen, zugleich | Weil die Stadt, 1gl. | Neuenbürg, zugleich |
| Schweinem. | Pferde u. Schafm. | Pferde u. Schw. |
| 7. Endingen. | 16. Pacht. | Reutkirch, Canton |
| Haslach i. R. | Mergenheim, Schaf. | Schaffhausen. |
| Kirchheim u. E. | Schaffhausen. | |
| Leutkirch, zugleich | Weinheim. | |
| Pferdm. | Aell i. B. | 29. Kalen. |
| Neßkirch. | 16. Bruchsal. | 30. Langenau. |
| Niederstetten. | Grailsheim, Schafm. | Ueberlingen. |

Feld- und Gartenbau.

Mit Öhren und Messen des Obstes fahre fort, vorsichtig ge-
 brorenes Obst lege auf trockne Speider oder in Kammern auf Stroh.
 — Sortire den Flachs nach Länge und Stärke, bade die Wurzel ab,
 reinige die Rostgruben, rüste vorzüglich. — Auf den Wiesen bereite so-
 gleich nach der Dehnternde die Göltsen und Wassergräben vor,
 reinige sorgfältig alle Abfälle. — In Feld und Garten sind Haser,
 Erbsen, Linien, Wicken, Binsen, Buchwäizen, Tabak, Hopfen und Karz-
 toffen zu erndten. Zu Han sind: Winterkorn, Winterweizen, Spels,
 Einkorn, Spinat, Käckel, Peterflie, Winterkollat, Herbstweizen, Wirs-
 ching, Kohlraden und Monartrettig. — Sack Reys in Weizen, damit er
 sich besser bekoht; behade Weizen, Linde Endweizen; schneide gelbe
 Sargelfengel ab, getheile und stecke Winterweizen, Knoblauch und
 Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife
 Samen. —

X. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.	Mond-		Sonn-		Anmerkungen			
	October	oder Weinmonat.		Aufg.	Untg.	Afg.	Utg.				
Donn.	1	Remigius, Volkmar		8,32n.	h in	5.53	5.15	6.15	37	Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibt's im folgenden Jahr wenig Raupen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallus den Vatzen trägt, ist's ein böß Zeichen für den Wein. So die Eichbäume viel Eiheln tragen u. das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen. Kinder im Herbst geboren. Dies Zeichen, das der Monde Lauf herbeiführt, muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebensstagen, Veredt zu sein, scharfsinnig u. verschlagen, Bewahre dich vor Nachgier, Zorn und Geiz, Sie raubendir die Freude hohen Reiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz unmachten, So wirst du glücklicher im Alter sein; Und wirst du dich der Kunst des Bergmanns weis'n, So ziehst du Gold — Glück auf! — aus tiefen Schächten.	
Freitag	2	Teodegarius, Theophil		8,32n.	h in	6.18	6.19	6.35	35		
Samst.	3	Tucretia, Tairus, C.		48	8 i. C.	6.44	7.24	6.45	33		
40. Pr. Stephanus, der erste Blutzeuge. Apostelg. 7, 55-59. Kath. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. (1. Kor. 1, 4-8).				Suche Dich immer mehr von der Einwirkung der äußern Umstände frei zu machen. — Rühre Dich, hüte Dich, stehe fest und		7.13	8.30	6.6	5.31		
Sonnt.	4	D 17. Franziskus		♀ Aufg.	2 u. v.	7.46	9.37	6.7	5.29		
Mont.	5	Constanz, Etel, Plaz.		♂ h.	sonnig	8.24	10.44	6.8	5.27		
Dienst.	6	Angela, Bruno, Fid.		♀ in C.		9.9	11.49	6.10	5.25		
Mittw.	7	Juditha, Amalia		♂ □ ♂, ♀ □ h.		10.4	Rachm.	6.12	5.23		
Donn.	8	Pelagius, Ammon, B.			Nebel.	11.7	1.43	6.13	5.21		
Freitag	9	Dionysius, Abraham		6,48v.	♂	Vorm.		2.30	6.15		5.19
Samst.	10	Gideon, Franz Borgia		♂ □ ♂, ♀ □ h.		0.17	3.11	6.16	5.16		
41. Pr. Philippus und der Kammerer aus Mohrenland. Apsig. 8, 26-40. Kath. Vom hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)				ergreife das Rechte. W.g die Sorg um Erdemotb!		1.31	3.47	6.18	5.14		
Sonnt.	11	D 18. Burkhard		C i. ♂, ♀ Δ 4.		2.47	4.20	6.19	5.12		
Mont.	12	Pantalus, Walth., W.		♂ abbs.		4.4	4.50	6.21	5.10		
Dienst.	13	Colmanus, Eduard		♂ Erdn.	in grßt.	5.21	5.19	6.22	5.9		
Mittw.	14	Calixtus		♂ □ ♂. Auswch.		6.38	5.49	6.24	5.7		
Donn.	15	Theresa, Aurelia		♂ 11, 36 n.		7.53	6.20	6.25	5.5		
Freitag	16	Gallus A., Hildebrand		♂ Utg. 5% n.		Die Zagheit ist vom Pösen. Wid' empör in's Morgenrot!					
Samst.	17	Lucina, Hedwig, Fl.		♂ □ ♀. frisch.		9.5	6.55	6.27	5.3		
42. Pr. Pauli Befehung. Apostelg. 9, 1-22. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)				Die Zagheit ist vom Pösen. Wid' empör in's Morgenrot!		10.12	7.35	6.28	5.1		
Sonnt.	18	D 19. Allg. Kirchw.		♂ Aufg. 11 1/2 u. n.		11.13	8.19	6.30	4.59		
Mont.	19	Ferdinand, Hilarius		♂ Abw. 10° 32'.		Rachm.		9.8	6.32	4.57	
Dienst.	20	Wendelinus, Sindolf		♂ Erdn.	in grßt.	0.54	10.1	6.33	4.55		
Mittw.	21	Ursula		♂ retr.		1.35	10.58	6.35	4.53		
Donn.	22	Columb., Mar., Sal.		♂ 10, 17 v., ♀ i.		2.10	11.57	6.36	4.51		
Freitag	23	Severinus, Verus B.		♂ * ♀, C ♂ ♂.		Die Zagheit ist vom Pösen. Wid' empör in's Morgenrot!					
Samst.	24	Salomea, Raph., Cv.		♂ * ♀, C ♂ ♂.		2.40	Vorm.	6.38	4.50		
43. Pr. Paulus und Barnabas zu Lystra. Apostelg. 14, 8-18. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)				Laß Dich von Furcht erlösen. Lerne, wenn Du Gottes bist, Gottsfredige Geberden! Wer nicht hier schon selig ist, Wird dort nicht selig werden! Rückerl.		3.7	0.58	6.39	4.48		
Sonnt.	25	D 20. Crispinus		C Apg., C ♂, ♀ retr.		3.32	2.0	6.41	4.46		
Mont.	26	Amandus, Evaristus		♂ retr.		3.56	3.3	6.43	4.44		
Dienst.	27	Sabina, Capitolinus		♂ □ ♀. rauh.		4.21	4.7	6.44	4.43		
Mittw.	28	Simon Judä T.		♂ □ ♂. windig.		4.47	5.12	6.46	4.41		
Donn.	29	Eusebia, Narcissus		♂ □ ♂.		5.15	6.19	6.47	4.39		
Freitag	30	Hartmann, Eutropius		♂ Utg. 4 u. v.		Tageslänge. d. 4. 11 St. 25 W. d. 11. 11 = 0 = d. 18. 10 = 36 = d. 25. 10 = 12 =					
Samst.	31	Wolfgang, Fridegar		♂ 11, 40 v. rauh.							

Thu, was Du kannst, und laß das Andre dem, der's kann.
Zu jedem ganzen Werk gehdret ein ganzer Mann.
Zwei Hälften machen zwar ein Ganzes, aber merk:
Aus halb und halb gethan entsteht kein ganzes Werk. Rückerl.

October hat 31 Tage.

Warmer October bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im October sind Boten, der Januar sei gelind. — October-Gewitter sagen beständig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — October-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der klingt nur wohl der Buch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmuß, vor strengem Winter kündigt er Schutz. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert es gern. — Hat der October viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bedacht.



Vollmond den 1. Nebel u. Sonnenschein.
 Letztes Viertel den 9. Wind mit Regen.
 Neumond den 15. frisch und heiter.
 Erstes Viertel den 23. windig und kalt.
 Vollmond den 31. rauhes Wetter.

Jahrmärkte.

- 1. Aach. Bortenstein. †
 Öppingen, Wollm. 3 Tage.
 Jny. † zgl. Pfd. u. Flachsm. 2 Z.
 Murrhardt, Holzjn. Pfalzgrafenweiler. Urad. † zgl. Pfdm. Buzach. †
- 2. Murrhardt. † zgl. Flachsm.
- 4. Gernersheim. 3 Z. Gerriheim.
- 5. Bopfingen. †
 Ellwangen. †
 Haslach i. K. Hedingen.
 Hochheim a. W. Mörzingen a. d. D. Neresheim. Stadt. †
 Nierentetten. Reutlingen, Luchm. Schönau b. Heideb. Stühlingen. †
 Wahrenbach. †
- 6. Grafenhausen bei Bonndorf. †
 Großenmüttingen. †
 Heilbronn. † zgl. Leber-, Koh- und Schwim.
 Rehl, Stadt. †
 Kitzlegg. Neckargerach. Schopfheim. Zweibrüden.
- 8. Aulendorf. †
 Bodach. † z. Koh-, Schaf- u. Schwim.
- 11. Bellsheim. Kirchheimbolanden. 2 Tage.
 Scheibenshardt. 12. Blaubeuren. †
 Dallau. Laupheim. † zgl. Pferd.
- 13. Kuppenheim bei Kofstatt. †
 Rangendingen. Kiedlingen. † zgl. Pferd.
- 14. Schramberg. D. A. Dornort. Eham i. Eltsch. Ulm, Luchm. 3 Tage. Wiesensteig. † zgl. Pfdm. u. Flachsm.
- 15. Friedrichsthal. †
 Gorb. †
- 16. Durlach. † zgl. Pfd. u. Schwim.
- 17. Heilbronn. † zgl. Pfd. u. Schwim.
- 18. Bilsigheim. Pfalz. 3 Tage.
 Birsfeld. Berberweidenthal. Altröschbach. † zgl. Pferd.
- 19. Bihlertshann. Dettingen b. Heidenheim. †
 Elzach. Schwarzw. Gmünd, Stadt. 3 Z. Grombach. Heideberg, Messe. 14 Tage.
 Helmloch. Hlainingen. †
 Hofheim. Kropfingen. Leutkirch. † zugleich Pferd.
- 20. Ditten. Dierburken. Mullenstorf. †
 Kensch. Kottweil. †
 Ruff b. Ettenheim. Säckingen. †
 Baldorf. Weil die Stadt. †
 i. Koh- u. Schwim. Wilsdingen. Zell i. B.
- 21. Weiltersbach. † zgl. Flachsm.
- 22. Birsendorf. †
 Buchau. †
- 23. Remmingen. 4 Z. Dettelsheim. †
 Reichelsheim i. Hess. Oberwald. St. Georgen bei Wilingen. †
 Kuttlingen. † zgl. Schafm. Willstett.
- 24. Altheim. Cappel u. Kodes. †
 Herrschried. †
 Scheer. †
 Wollsch. †
 Bischofsheim a. Rh. Hedingen. †
 Dünigen. †
 Stodach. †
- 25. Durlach. † zgl. Pfd. u. Schwim.
- 26. Bilsigheim. Pfalz. 3 Tage.
 Birsfeld. Berberweidenthal. Altröschbach. † zgl. Pferd.
- 27. Bihlertshann. Dettingen b. Heidenheim. †
 Elzach. Schwarzw. Gmünd, Stadt. 3 Z. Grombach. Heideberg, Messe. 14 Tage.
 Helmloch. Hlainingen. †
 Hofheim. Kropfingen. Leutkirch. † zugleich Pferd.
- 28. Ditten. Dierburken. Mullenstorf. †
 Kensch. Kottweil. †
 Ruff b. Ettenheim. Säckingen. †
 Baldorf. Weil die Stadt. †
 i. Koh- u. Schwim. Wilsdingen. Zell i. B.
- 29. Weiltersbach. † zgl. Flachsm.
- 30. Birsendorf. †
 Buchau. †

- 28. Limbach. Malsch. Meßkirch. Munderkingen. †
 zgl. Rohm. Reustadt i. Schw. †
 Oehringen. Schenklengell.
- 29. Schriesheim. Ehenzen, Stadt. †
 Tiefendrom bei Wforzheim. †
 Ueberlingen. †
 Wilingen. † zgl. Frucht.
- 30. Weilersheim.
- 28. Ballbürn. Wolfersweiler. Zell a. G. 29. Rosenfeld. †
 Sulzburg. Weingarten b. Durl. 30. Murrhardt. † zgl. Flachsm.

Besondere Viehmärkte.

- 1. Dietigheim, Vieh- u. Rohm. Dürrmünz = Mähls-ader. Emmendingen. Gernsbach. Hall, Schafm. Königshofen. Lauda, Schwim. 2. Urad, Schafm. Hitzingen, Schwim. 3. Lindau, Pferd. 4. Emdingen. Giengen. Haslach i. K. Heitersheim i. Br. Kirchheim u. Tet. Leutkirch, zgl. Pfd. Meßkirch. Dornheim. Wforzheim. 6. Gonsfang. Ellwangen. Schfm. Lahr. Mannheim. Remmingen, zgl. Pferd u. Schafm. Reutlingen. Schopfhausen. Stodach. 7. Hall. Radolfzell. Wangen im Allgäu.
- 7. Bimmenben, Stadt. 8. Freiburg. Jny. Kofstatt. Schönau i. B. 10. Schönau b. G. 11. Kitzlegg. 12. Wacknang, Schafm. Bretten. Engen, zgl. Schwein u. Farnem. Öhringen. Landern. Wilsdingen. 13. Kufel. Rültsheim. Wehr. 14. Berggubern. 15. Lauterbach. Brrach. Mergentheim, Schafm. Rothweil, Kaiserstuhl. 19. Eningen a. D. Schfm. Gillingen. Gebrauhofen. Willheim. Ebingen b. Waldsch. Wachenheim. 20. Trailsheim.
- 20. Gmünd, Stadt. Haslach. Zell i. B. 21. Bruchsal. Grafsheim, Schafm. Ettenheim. Rültsheim. Kirchberg a. d. Jart. Rannensburg, Schfm. 26. Durlach. Reutkirch, Canton Schopfhausen. 27. Kufel, zgl. Schwim u. Schafm. Reutlingen, Schafm. Schriesheim. 28. Berggubern. Galw. Donaueschingen. Döbringen, Schafm. Ueberlingen. Wiernsheim bei Maulbr. zgl. Pfdm. 29. Dierkirch. Sulz a. R. Schafm. Weilersheim. 30. Krautheim a. d. Bist. Waldsee. 31. Heidenheim, Schafm. Ravensburg. Pfdm.

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzuzorgen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trockenem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und hehle Gans und Flach. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. Wässer besonders bei Trübwasser einige Tage lang und kehre es dann rasch wieder ab, laß es dann 2 bis 3 Tage trocken, wässere wieder, und so fort, bis die Wiese dunkel ansieht. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten ernde Zuckerrüben, Rüben, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchwäizen. Bedecke die Hopfen, bedecke und häuße den Reisp. Bedecke die Winterjaat. Stürze die Necker zur künftigen Sommerjaat. fähre Mist aus. Stürze die Necker zur künftigen Sommerjaat. Blattohl, Winterkopsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien. Dösterreich, das Dören und Mosten dauert fort, in der Baumhauale werden Ende des Monats die Kerne geäuert; Steinobstsame für's Frühjahr aufbewahrt. Verlege Bäume und Sträucher, kürze sie aber nur schwach ein.

XI. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen	
	November od. Wintermonat.			Witter. n. d. 100j. Kal.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.		Untg. u. M.
44.	Pr. Paulus zu Athen. Apostelg. 17, 22-34. Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)			Gib frühlich, wenn Du gibst. Ein Geber, der nach-				Wenn es in diesem Monat donnet, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erolgen. Wäffert man im Wintermonat. Wie es nicht, so giebt's wenig Heu. — Fällt das Laub v. den Bäumen ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchsbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, u. ist er naß, einen kalten Winter.	
Sonnt.	1	D 21 Aller Heilig. s. s.		Wind.	5. 46	7. 27	6. 49		4. 38
Mont.	2	Aller Seelen, Erhang.		rauh.	6. 22	8. 35	6. 51		4. 36
Dienst.	3	Theophil, Pirmin, G.		(d. 7. C o S).	7. 6	9. 41	6. 52		4. 34
Mittw.	4	Sigmund, Car., Emer.		♀ i. s. (gng.	7. 59	10. 43	6. 54		4. 33
Donn.	5	Malachias, Zacharias		♂ o S, ♀ durch-	8. 59	11. 40	6. 55		4. 31
Freitag	6	Leonhardus, Alwine		(h, C o o.	10. 5	Rachm.	6. 57		4. 30
Samst.	7	Florentin, Engelbert		C 2, 21 n., ♀ *	11. 16	1. 13	6. 59		4. 28
45.	Pr. Paulus zu Ephesus. Apostelg. 19, 23-40. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21 u. 4, 1-3.)			denkt über das, was er geben soll, gibst nicht von Herzen				Wenn 'sim Nov. donnern thut, Wird das nächste Jahr wohl gut. Kinder im H. geboren. Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Hantierung weislich ohne Hinterlist Zuführen wie's gerecht u. billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten Nicht in des Gatten Liebe uertalten Die Kinder im Gehorjam auf-zuzieh'n, Und alles, was nur Krankheit bringt, zu siehn.	
Sonnt.	8	D 22 4 Gekrönte, G.		C i. S, ♀ S A.	Vorm.	1. 50	7. 0		4. 27
Mont.	9	Theodor, Erbo, Algine		C in Erdnähe.	0. 31	2. 22	7. 2		4. 25
Dienst.	10	Inslus, Tryph., Resp.		Zahlreiche Stern-	1. 47	2. 51	7. 4		4. 24
Mittw.	11	Martin Bischof		C o ♀ schnuppen.	3. 2	3. 19	7. 5		4. 23
Donn.	12	Martin Papst, Jonas		(Δ o.)	4. 17	3. 47	7. 7		4. 21
Freitag	13	Weibert, Stanislaus		C o ♀, ♂	5. 31	4. 17	7. 8		4. 20
Samst.	14	Friedrich, Lucund., L.		14. 30 v., ♂ dr.	6. 44	4. 50	7. 10		4. 19
46.	Pr. Psalm 145. Kath. Saamen u. Untraut. Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)			sondern vom Verjande. Sippel.				Wenn Dich Gethanes freut, so magst Du frühlich ruhn.	
Sonnt.	15	D 23 Erndtefest. L.		A Δ h, C o h.	7. 53	5. 27	7. 11		4. 18
Mont.	16	Dithmarus, Dithilde		♂ Aufg. 7/8 u. n.	8. 58	6. 9	7. 13		4. 17
Dienst.	17	Florian, Diebold		Abw. 19° 8' süd.	9. 57	6. 56	7. 15		4. 15
Mittw.	18	PKirchw., E., Otto		♂ als morg. =	10. 49	7. 48	7. 16		4. 14
Donn.	19	Elisabeth, Kön. v. Ung.		21. Stern 'n grbt.	11. 33	8. 44	7. 18		4. 13
Freitag	20	Amos, Eduard, Fel. B.		(Ausw. v. S.)	Rachm.	9. 43	7. 19		4. 12
Samst.	21	Maria Opferung		C i. S, ♂ in d. H.	0. 42	10. 44	7. 21		4. 11
47.	Pr. Tert von der obersten Kirchenbehörde besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüfung. Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)			Und freut Dich's nicht, so mußt Du etwas Neues thun.				Die möge gar zu sehr Dich ein Gethanes freuen, Weil echte Freude doch nur ist im Thun vom Neuen. Rädert.	
Sonnt.	22	24. Buß- u. Bett. Cäcil.		7, 21 v. i. Erbf.	1. 10	11. 45	7. 22		4. 10
Mont.	23	Clemens, Trutbert, F.		(♂ □ S.)	1. 35	Vorm.	7. 24		4. 9
Dienst.	24	Chrylogonus, Joh.		♀ Aufg. 3/4 u. v.	1. 59	0. 48	7. 25		4. 9
Mittw.	25	Katharina		C o A. türmisch.	2. 23	1. 50	7. 26		4. 8
Donn.	26	Konradus, Egbert		C o ♀.	2. 48	2. 54	7. 28		4. 7
Freitag	27	Jeremias, Val., Jos.		♂ in s.	3. 15	4. 17	7. 29		4. 6
Samst.	28	Sosthenes, R. Günther		A Δ S, C o S.	3. 45	5. 10	7. 31		4. 6
48.	Pr. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luf. 21, 25-33. (Röm. 15, 11-14.)							Tageslänge. b. 1. 9 St. 49 M. = 8. 9 = 27 = = 18. 9 = 7 = = 22. 8 = 48 = = 29. 8 = 33 =	
Sonnt.	29	1. Adv. neu Kirchj.		A dir. (S.)	4. 19	6. 20	7. 32		4. 5
Mont.	30	Andreas Apostel		1, 35 v., h o	5. 0	7. 29	7. 33	4. 4	

Wenn Widerstand vergebens ist, unterwirft sich die Weisheit, die Ehorheit sträubt sich, die Schwäche klagt, die Niederrichtigkeit schmeichelt, der eble Stolz erträgt und schweigt.

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alle Wetter, der ist des Sommers letzter Vortreiber. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin legt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nicht mehr von heiß. — Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, so walel man lange draußen vor Schmutz. — Kälter Dezember und fruchtreich Jahr, sind vereint immerdar. — Kälter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Heß. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, d'rum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will eine Eisbrücke haben, seht sie, wird selbst er damit sich begaben.



Letztes Viertel den 7. heiter und gelinde.
Neumond den 14. Nordwinde.
Erstes Viertel den 22. ungestümes Wetter.
Vollmond den 30. meistens rauh.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Offenbach, Pfalz. | 10. Ebingen a. D. † | 17. Kaiserslautern. |
| 2. Appenweier. | Marbach, Stadt. † | Schaffhausen. † |
| Carlsruhe, Messe. | Schwenningen, G. | Reiningang. † |
| 14 Tage. | Himmelsl. | Ebingen. † zugl. |
| Elmeningen. † | Stetten a. t. M. † | Scham, 1 Woche. |
| 8 Tage. | Rebr. † | Waldbes. |
| Heilbronn, Messe. | Winnenden, Stadt. † | 18. Wiberach i. R. † |
| 14 Tage. | Kalen. | Cappel-Robes. † |
| 15. Hohenbrunn. | 11. Wiberach. † zugleich | Schönan b. Heilbels. |
| u. Hachsm. | Pferdm. | Waiblingen a. d. G. |
| Rickheim u. L. † | 12. Bischofsheim a. L. | † zugl. Pferdes u. |
| Münchweiler, Pfalz. | Brackenheim. † zugl. | Hachsm. |
| Münchsheim b. Br. | Hachsm. | 19. Auen a. d. Red. |
| Obernberg. † | Baden. | Birkenfeld. |
| Obrigheim. | Grailsheim. | Kiblegg. |
| Rottenburg. † zugl. | Eggingen. | Luzern. |
| Hachsm. | Donauwörthingen. † | Neuenburg a. Rh. † |
| Unterschloß. | Ettlingen. | Schornborn, Holzst. |
| Worms, 3 Tage. | Stettenheim. | Stocach. † |
| 3. Adelsheim. | Ettlingen. | 20. Pfirdi. |
| Gimmendingen. † | Ödypingen. † | 21. Inneringen. |
| Hausach i. R. | Schrißl. † | 22. Annweiler. |
| Fabr. † | Hall, Hachsm. | 23. Pfinzheim. |
| Lubwigshurg, zugl. | Horb. † | Niederbrunnen a. d. D. |
| Hels u. Lebern. | Meersburg. | Oltzen. |
| Neunkirchen b. Red. | Niederstetten. | 24. Altsfeld. † zugl. |
| Birmasens. | Spaichingen. † | Hachsm. |
| St. Leon b. Phil. | Staufen. † | Bruchsal. |
| Schweigen. | Unterwisheim. | Eichersheim, Hans |
| Weinheim. | Wangen. † | und Weinwandm. |
| 4. Bretten. | Waldburg. † | Görsheim. |
| Engenbach. † | Walden. † | Heppenheim, 2 L. |
| Leonberg. † | Walden. † | Kobl, Stadt. † |
| Karolstett. | Walden. † | Klosterwald. |
| Rheinfelden. | Walden. † | Neuhagen. |
| 5. Döbich. † zugleich | Walden. † | Rohm. |
| Schwim. | Walden. † | Schornborn. † |
| Vonnberg. † | Walden. † | Weinsberg. |
| Dürrmengen. Mühl- | Walden. † | 25. Altkirch. |
| ader. † | Walden. † | Benningheim. |
| Hirtlingen. † | Walden. † | Ertingen i. Klegg. † |
| Mosbach. | Walden. † | Hiltzingen. † |
| Müllheim. | Walden. † | Kandern. |
| Neusteinitz b. Korf. | Walden. † | Kleinlauffenburg. † |
| Stein b. Br. † | Walden. † | Mahlberg. |
| Urach. † zugl. Pfalz. | Walden. † | Mosbach, Gschlm. |
| Wurgach. † | Walden. † | Munderkingen. † |
| 6. Pinbau. 6 Tage. | Walden. † | Neckargemünd. |
| Korb. † | Walden. † | Reiningen. |
| 7. Birkach. | Walden. † | Rottweil. † |
| 8. Birkach. | Walden. † | Sasbach b. Achern. |
| 9. Birkach. | Walden. † | Seelbach. |
| 10. Birkach. | Walden. † | Steinbach bei Mühl. |
| 11. Birkach. | Walden. † | Trübing. |
| 12. Birkach. | Walden. † | Wangen. † |
| 13. Birkach. | Walden. † | Werkheim. |
| 14. Birkach. | Walden. † | Wiesfleis. † zugl. |
| 15. Birkach. | Walden. † | Pferdes u. Hachsm. |
| 16. Birkach. | Walden. † | Wimpfen a. D. |
| 17. Birkach. | Walden. † | Wünschlingen. † |
| 18. Birkach. | Walden. † | Wöckingen. |

- | | | |
|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| 26. Oberbach. | 30. Gonsiang. | 30. Neudenau. |
| Eggingen. | Eicholzhelm. | Oberzingen. |
| Hahmersheim. | Friedrichshafen. † | Wieselbach. |
| Mühlburg. | zgl. Schwim. | Wiesgen. |
| Neulingen. † | Heidenheim. | Wüdingen. † |
| Neulingen. † zugl. | Krautheim a. D. | Saulgau. † |
| Pferdm. | Kalchingen. † zugl. | Schiltach. |
| Waldkirch. | Pferdm. | Sindelfingen. † zugl. |
| 27. Eßlingen. † | Langenburg. | Pferdm. |
| u. Hanfm. | Leinfelden. | Ubingen b. Wilsb. † |
| 29. Frankenthal. | Leutkirch. † zugleich | Wilsb. † |
| 30. Weisheim. | Kochm. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2. Blausfelden. | 9. Bretten. | Rosenberg. |
| Ebingen. | Kiblegg. | Ulm, Pfalz. 2 L. |
| Hausach i. R. | 10. Mühl. | Zell i. W. |
| Heitersheim i. Br. | Gebrahshofen. | 18. Heilbronn, Schwim |
| Langenau. | Gemmingen. | Birmasens. |
| Leutkirch, zgl. Pfalz. | Gernsbach. | 19. Badens-Baden, zugl. |
| Neulingen. | Neulingen. | Schwim. |
| Pferdm. | Ulm, zgl. Schwim. | Wiberach, Stadt. |
| 3. Bahligen, zgl. Pfalz. | 11. Bergzabern. | Wilsb. † |
| Gonsiang. | 12. Kalen. | Wilsb. † |
| Neulingen. | Bischofsheim a. L. | 23. Bruchsal. |
| Neulingen, zugl. | Freiburg. | Durlach. |
| Schwim. | Eggingen, Schwim. | Görsheim. |
| Neulingen. | Ulm. | Neulingen. |
| Neulingen. | Schönan i. W. | Sinsheim. |
| Schaffhausen. | 14. Gmünd, Schwim. | 25. Bergzabern. |
| Stocach. | Murrhardt, Schwim. | Kastatt. |
| Unterschloß. † | 16. Ellwangen. | Neulingen. |
| 4. Holl. | Eggingen. | 27. Ebnang, Stadt. |
| Karolstett. | Mühlheim. | Waldkirch. |
| Wangen. | Hirtlingen, Schwim. | 30. Bismarckheim. † zugl. |
| 5. Gimmendingen. | Obrigingen. | Hanfm. |
| Griesen im Klegg. | Nachheim. | Popfingen. |
| Lauda, Schwim. | Weiß die Stadt, zgl. | Gonsiang. |
| Obernheim. | Pferdes u. Schwim. | Geislingen, zugleich |
| 6. Hiltzingen. † Schwim. | 17. Frankheim. | Pferdm. |
| Kandern. | Hausach. | Neulingen, Canton |
| Urach, Schwim. | Kuttlingen. | Schaffhausen. |

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreien, Hans zu reihen, zu hecken und zu spinnen Erde zu führen zum Ueberstreuen des Danges; Obi, Karloffeln, Rüben Möhren sind durchzußen. Tabak abuhängen, wenn er trocken ist b. b. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf der Weiden sege das Wässern fort; wie im Oktober gesagt ist, breite der Graben aus, bringe bei trockenem Wetter Kompost, Asche, Ruß, Gauschutt und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten sege das Stroh und Umspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breitlang den Mist über den Acker. Tritt kalt Wetter ein, so bede das Kraut mit die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerie oder Sparselbeete überdeck mit Mist, Erde oder Baumlaub. Ernte die späten Rüben. — Bessere die Gartenzäune gegen Wind mit Dornen aus, grabe Baumlöcher zum Berlegen im nächsten Frühjahr, schne die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pfriemen und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pfähle aus stelle sie in Haufen zusammen. Dünge die Reben und häufe die Erde um die Rebstöcke. — Im Bienenstand schne die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stock auf und reinige das untergelegte Bretchen sorgfältig.

XII. Katholischer und Evangelischer		Planetentaus.		Mond -		Sonnenn-		Anmerkungen Säekorn Egdiu Hafer, Gerste Benedictii, Säe Nachs und Hanf Urbani, Widen, Rüben Kiliani. Bitti Kraut Erbsen Gregori, Linsen Philippi Jakobi. Grab' Rüben Vincula Petri, Schneid' Kraut Simon. u. Jud. Kang Wachteln Bartholomäi, Heiz' warm Ma- tali Domini, Hammesbra- ten Blasii, Guten Häring Daulimej, Trink' Wein vor Circulum Anni Sanft Luzen Macht den Tag stutzen. Im Dezember trocken und ein- gefroren macht, daß der Wein- stock mehr Kälte vertragen kann, als e. Nichtbaum Kinder im geboren. Das letzte Zei- chen in d. Jahr, Befiehlst es deut- lich Dir u. Klar: Zorn, Tiefinn u. Melancholie Und traurige Gedanken sieh; Sei streng, doch unversöhn. nie, Enthüllebiever- borg'ne Kunst, Zerstreu' des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt z. Afer- bau, So acht' auf Saar und Ernt' genau; Bist du der Kaufmanns- schaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit.
Monat.	December od. Christmonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. m.	Untg. u. m.	Aufg. u. m.	Untg. u. m.	
Dienst.	1 Eligius, Longinus, M.	♀ in ♁. (♁)	♁	5. 49	8. 35	7. 35	4. 4	
Mittw.	2 Candidus, Bibiana	♁ ♀ * ♁, ♁	♁	6. 48	9. 36	7. 36	4. 3	
Donn.	3 Luc., Franz Xaver, C.	♁ Aufg. 10 1/2 u. n.	♁	7. 54	10. 30	7. 37	4. 3	
Freitag	4 Barbara, Sigran	♁ in Erdnähe.	♁	9. 5	11. 15	7. 38	4. 3	
Samst.	5 Cordula, Sab., Abig.	♁ C in ♁, ♁ ♁	♁	10. 20	11. 53	7. 40	4. 2	
49. Pr. Johannis Predigt. Luf. 3, 1-18. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)				♁ 10, 8 n. kalt. ♁ 11. 36 Raqm. 7. 41 4. 2		In dem Haus frühlich und tugentlich,		
Sonnt.	6 D. 2. Adv. Nicol., S.	♁ ♁ 10, 8 n. kalt.	♁	8. 36	10. 50	7. 42	4. 2	
Mont.	7 Agathon, Ambrosius	♁ ♁ 11. 1/2 u. v.	♁	9. 50	1. 24	7. 43	4. 1	
Dienst.	8 Mar. Empfängn. s. f.	♁ in ♁, ♁ ♁ ♁	♁	2. 2	1. 51	7. 44	4. 1	
Mittw.	9 Wilibald, Leocad., J.	♁ ♁ ♁ ♁ ♁	♁	3. 15	2. 19	7. 45	4. 1	
Donn.	10 Walther, Eulalia, J.	♁ ♁ ♁ ♁ ♁	♁	4. 28	2. 50	7. 46	4. 1	
Freitag	11 Damasius P., Daniel	♁ ♁ ♁ ♁ ♁	♁	5. 38	3. 24	7. 47	4. 1	
Samst.	12 Paul, Hermogen, Ep.	♁ ♁ ♁ ♁ ♁	♁	Auf den Gassen ehrsam und tüchtiglich,				
50. Pr. Johannis Zeugniß. Joh. 1, 15-20. Kath. Johannes Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)				♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁		In den Kirchen demüthig und inniglich,		
Sonnt.	13 D. 3. Adv. Lucia, D.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	6. 44	4. 27	7. 48	4. 1	
Mont.	14 Nicasius, Matronius	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	7. 45	4. 46	7. 49	4. 1	
Dienst.	15 Abraham, Ign., Chr.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	8. 40	5. 37	7. 49	4. 2	
Mittw.	16 Anat. Adelheid, C., A.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	9. 28	6. 32	7. 50	4. 2	
Donn.	17 Lazarus, Ewara	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	10. 9	7. 30	7. 51	4. 2	
Freitag	18 Winibald, Mariä G.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	10. 43	8. 30	7. 52	4. 2	
Samst.	19 Nemefius, Fausta	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	11. 12	9. 31	7. 52	4. 3	
51. Pr. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. Kath. Stimme in der Wüste. Luf. 3, 1-4. (1. Cor. 4, 1-5.)				♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁		In dem Felde männlich und tüchtiglich,		
Sonnt.	20 D. 4. Adv. Achilles, C.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	11. 38	10. 33	7. 53	4. 3	
Mont.	21 Thomas Apost., Balda	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	Raqm. 11. 36	7. 53	4. 4		
Dienst.	22 Chirid., Bertha, Beata	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	0. 26	7. 54	4. 4		
Mittw.	23 Dagobert, Victoria	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	0. 49	0. 38	7. 54	4. 5	
Donn.	24 Adam, Eva, Hermine	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	1. 14	1. 41	7. 55	4. 5	
Freitag	25 Christfest.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	1. 42	2. 47	7. 55	4. 6	
Samst.	26 2. Christf., Stephanus	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	2. 14	3. 56	7. 55	4. 7	
52. Pr. Simcons Gebet und Weissagung. Luf. 2, 25-35. Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luf. 1, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)				♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁		An allen Enden fromm und ehrenfeste, Allzeit gottesfürchtig, — das ist das Beste! (Altes Volkslieb.)		
Sonnt.	27 D. 1. S. u. Weihn. Joh.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	2. 51	5. 67	7. 56	4. 8	
Mont.	28 Kindlein tag, Jolanthe	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	3. 36	6. 15	7. 56	4. 8	
Dienst.	29 Thomas Bischof, Jon.	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	4. 32	7. 20	7. 56	4. 9	
Mittw.	30 David	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	5. 37	8. 18	7. 56	4. 10	
Donn.	31 Schlußgdft. Sylvester	♁ ♁ ♁, ♁ ♁ ♁	♁	6. 49	9. 9	7. 56	4. 11	

Mann mit zugeknöpften Taschen,
Dir thut Niemand was zu lieb;
Hand wird nur von Hand gewaschen;
Wenn Du nehmen willst, — so gieb! Rückert.

Tageslänge.
d. 6. 8. 8. 21 m.
= 13. 8. = 13.
= 20. 8. = 10.
= 27. 8. = 12.

December hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember-Schnee war je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt, pflügt und grabt viel. — Jobs läßt die Jauche in den Bach, ein Dammkopf nur that es ihm nach. — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehöret zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reichlich Futter giebt fetten Mist, reiche Erndten, viel Milch, Käs und Butter.



Letztes Viertel den 6. bewirkt heiteren Himmel.

Neumond den 14. Schneegestöber.

Erstes Viertel den 22. bringt Sturm und Schneefall.

Vollmond den 29. Sonnenschein.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Graben. | 8. Badnach, f. z. Roßm. | 17. Wolfach. |
| 2. Großengtingen. † | Reutenstadt a. R. | 18. Basel, Messe. |
| 3. Weidbrunn. † zugl. | Reuldingen. | 19. Weißenburg. |
| 4. Reß, Schw. u. Fieberm. | Schopheim. | 21. Alpirsbach, zugleich |
| 5. Herrenberg, Stadt. † | 9. Calm. † z. Flachs. | Kornm. |
| 6. z. Roß u. Flachs. | Durlach. | Bischofsheim a. d. R. |
| 7. Hisingen. † | Emmendingen. † | Widdigheim. |
| 8. Adenburg. † zugl. | Ueberlingen. † | Comsiaz. |
| 9. Gelpinheim. | Urach. † | Crailsheim. |
| 10. Malsberingen. | Waldbut. † | Niemringen. |
| 11. Schlengen. | Weinheim. | Witzbach. |
| 12. Zneiweiden. | 20. Schwend, D. Amt | Eningen b. R. † |
| 13. Nürtingen. † zugl. | Gaildorf. † Flachs | Essingen. † |
| 14. Roß, Schweine, Flachs u. Weinw. | u. Weinw. | Feldkirch. |
| 15. Aulendorf. | Enfel. † | Gernsbach. |
| 16. Dietzheim. † zgl. | Nichtau i. d. M. | Großlaußenburg. † |
| 17. Roß u. Flachs. | Sigst. † | Herbertingen. † |
| 18. Bodach. † zugleich | Wiesentau i. d. M. | Homburg b. d. G. |
| 19. Schwem. | 11. Mannheim. | Langenau. |
| 20. Empfingen. † | 22. Blaubeuren. | Kauffen, Stadt. |
| 21. Kensingen. † | Emm. Stadt, 3 T. | Marktgröningen. † |
| 22. Reutenburg. | Gehingen. | 2 Tage. |
| 23. Oberkirch. | Wetzentheim. | Kuß bei Ettenheim. |
| 24. Wiesloch. | Otten. | Saargemünd. |
| 25. Furtwangen i. Schw. | Osterburken. | Willingen. † zugleich |
| 26. Neersburg. | Reilingen. † zugl. | Fruttm. |
| 27. Fehingen. | Roßm. | Reitersheim. |
| 28. Grünstadt. | Stuttgart, Messe. | Welsheim. † zugl. |
| 29. Mühlhausen. | Dann, Elßig. | Flachs. |
| 30. Nach. | Well, die Stadt. † | Zaizenhausen. |
| 31. Diez. | 1. Roß u. Schw. 22. | Nach. |
| 32. Eningen a. d. D. † | 3. Gillingen. | Wallingen. † |
| 33. Haigerloch. | 4. Gillingen. † | Knittlingen. † |
| 34. Heitersheim i. Br. † | 5. Hausach i. R. | 23. Luttingen. † |
| 35. Rupploch. | 6. Labr. | 24. Ebingen. † |
| 36. Bullendorf. † | 7. Neustadt a. G. | 26. Stragburg, Messe, |
| 37. Et. Wenzel. | 8. Pforzheim. | 14 Tage. |
| 38. Schramberg, D. A. 16. | 9. Sotofthum. | 28. Grießen i. Kl. |
| 39. Oberndorf. | 10. Sulz a. Neckar. † | Hornberg. |
| 40. Ulm a. d. Donau, | 11. Goltmar. | Lauda, z. Schw. 3. |
| 41. Messe, 1 Woche. | 12. Altkirch. | Löffingen. † |
| | 13. Happingen. † zugleich | Triberg. |
| | 14. Roßm. | 30. Waldbut. † |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------|
| 1. Comsiaz. | Gernsbach. | 10. Raßatt. |
| 2. Eningen a. d. Brenz. | Wurzach. | Schöna i. W. |
| 3. Mannheim. | 4. Hisingen, zugleich | 11. Nichtau i. d. M. |
| 4. Remmingen. | Schw. 3. | |
| 5. Reuldingen. | 7. Haslach i. R. | 14. Bretten. |
| 6. Schaffhausen. | Langenau. | Ellwangen. |
| 7. Stockach. | Leutkirch, zugleich | Kanbern. |
| 8. Hall. | Roßm. | Rißlegg. |
| 9. Adolfszell. | Reßkirch. | Neustadt a. d. G. |
| 10. Wangen i. A. | Pforzheim. | 15. Emm. Stadt. |
| 11. Bommendorf. | 8. Mühlheim. | Daslach. |
| 12. Dürrenz. Mühl- | 9. Bergabern. | Heilbrunn, Schafm. |
| 13. acker. | Went. | Langenbrücken, zugl. |
| 14. Ebersbach, D. Amt | 10. Frelburg. | Schw. 3. |
| 15. Gppingen. | Jenz. | Reuldingen, Schaf- |
| 16. Emmendingen. | | markt. |

- | | | |
|----------------|------------------|-----------------------|
| 16. Bruchsal. | 21. Gebraghofen. | 28. Engen, zgl. Schw. |
| Emm. Stadt, | Mühlheim. | Neunkirch, Canton |
| Roßm. | Wachsenheim. | Schaffhausen. |
| 21. Pirmasens. | 22. Weikersheim. | Eschingen, Stadt. |
| 17. Strach. | 23. Bergabern. | 30. Lieberlingen. |
| 21. Comsiaz. | 28. Durlach. | 31. Walbsee. |
| Esslingen. | | |

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueberschlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünmutter auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueberschlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinen Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehmen zu können, einen dummen Streich oder einen unglücklichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der alle gut zu beschaffigen weiß mit Hehen, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstauslesen, Strobeden flechten, Strohfelle fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Felde aufsuchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Kuhnrecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht, muß zahlen! Lüfte in Stall und Keller, halte aber immer warm dabei. — Auf den Wiesen kann man in gelinden Wintern zuweilen, aber nur mit größter Vorsicht wässern. Mache Anlagen, reparire Gräben, wenn's nicht zu hart gefroren ist, und laß moosige Wiesen überdängen und pferden. — In Feld und Garten bringe Composthaufen zusammen, führe Mist auf das künftige Tabaksfeld, damit er recht verrotte. Reinige die Bäume den Noos und düstrem Holz, dünge sie. Den Bienenstand schütze vor Mäusen, halte ihn warm aber luftig.

Lesefrüchte.

Es gibt eine Art, das Leben zu verlängern, die ganz in unserer Macht steht: Fröhlich aufstehen, zweckmäßiger Gebrauch der Zeit, Wahl der besten Mittel zum Endzweck, und wenn sie gewählt sind, numere Ausführung. Auf diese Art kann man sehr alt werden, sobald man das Leben nicht nach dem Kalender schätzt; aber was das beste ist, so wird auch jenes Leben, das wir mit Kalendern ausmessen, durch das, wovon Verdienst der Maßstab ist, verlängert. — Eine Saase den Augenblick anfangen und nicht eine Minute, viel weniger eine Stunde oder einen Tag aufschieben, ist ebenfalls ein Mittel, die Zeit zu strecken. Richard v. B.

Wer den Freund aufrichtig empfängt, Vermandte mit Achtung, Frauen mit Höflichkeit, Arme mit Gaden und Gumb, Stöße mit Demuth, irrende Menschen mit sanfter Belehrung, Weiße nach ihrem Gemüth, der ist der freundliche Mann. Herder.

Läß die Leute gelten, So bist Du ihnen werth, Du mußt nicht Hiel scheuten, Wer sich Dir gibt für Pferd. Richard v. B.

Nie war mir noch so lieb ein Tag, Stets war darauf der Abend mir willkommen, Ob ich denn wohl nun klagen mag, Wenn meines Lebens Abend auch gekommen? Richard v. B.



Vom Winter.

Der Winter dieses Jahres hat den 22. Dezember des vorigen Jahrs, Vormittags 7 Uhr 17 Minuten, einen Anfang genommen, nämlich am kürzesten Tage, da die Sonne ins Zeichen des Steinbocks tritt.



Vom Frühling.

Der Frühling nimmt mit der Tag- und Nachtgleiche seinen Anfang, wenn die Sonne ins Zeichen des Widbers übergeht, das ist am 20. März, Vormittags 8 Uhr 13 Minuten.

Von den Finsternissen und einem Merkursdurchgang.

Im Jahr 1868 begeben sich nur zwei Sonnenfinsternisse; der Mond wird gar nicht verfinstert; hingegen findet ein Vorübergehen des Planeten Merkur vor der Sonne statt. Von jenen beiden ist nur die erstere für uns sichtbar, aber von unbedeutender Größe.

Diese ereignet sich am 23. Februar, auf der Erde überhaupt zwischen Mittag und Abend 6 Uhr. Bei uns wird sie erst um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends anfangen und gleich nach 5 Uhr zu Ende gehen. In der Mitte wird sie sich nicht über 1 Zoll ($\frac{1}{12}$ des Sonnendurchmessers) südlich erstrecken. Uebrigens zeigt sich diese Finsterniß in Central- und ganz Südamerika, beinahe in ganz Afrika und in der größern südlichen Hälfte von Europa. Durch die Mitte von Südamerika und von Afrika, auch auf dem atlantischen Ocean wird sie ringförmig erscheinen.

Die andere Sonnenfinsterniß trägt sich am 18. August, Morgens von 3 bis 8 $\frac{1}{4}$ Uhr zu und wird sichtbar in der Osthälfte von Afrika, im Süden von Asien und in ganz Australien. Von Afrika aus, durch die Südspitzen Asiens und den Norden von Australien wird sie total erscheinen. Bei uns ist sie völlig unsichtbar.

Der für uns sichtbare Merkursdurchgang begiebt sich in den Morgenstunden des 5. Novembers. Sein Anfang, d. i. der Eintritt Merkurs in die Sonnenscheibe, geschieht eine Stunde vor Sonnenaufgang. Gleich nach demselben wird der Planet als ein schwarzes scharf begrenztes Pünktchen in der Sonnenscheibe, nahe am untern Rande derselben zu erkennen sein, was aber nur durch ein Fernrohr mit dunkel gefärbtem Glase beobachtet werden kann. — Das Pünktchen wird sich in der Richtung nach dem westlichen Sonnenrande fortbewegen, wo es Vormittags um 9 Uhr 37 Minuten anlangen und die Sonnenscheibe verlassen wird. Die Mitte des Durchgangs fällt auf 7 Uhr 48 Minuten, wo dann der Planet die größte Entfernung vom Sonnenrande erreicht. — Diese Erscheinung wird sichtbar in Australien, Asien, Afrika und Europa.



Vom Sommer.

Dieser beginnt mit dem längsten Tage und mit dem Eintritt der Sonne ins Zeichen des Krebses den 21. Juni, Morgens 4 Uhr 38 Minuten.



Vom Herbst.

Der Herbst fängt mit der andern Tag- und Nachtgleiche und mit dem Eintritt der Sonne ins Zeichen der Waage an, nämlich am 22. September, Abends 7 Uhr 0 Minuten.

Ueber Fruchtbarkeit, Krankheiten und Krieg.

Was unser Leib bedarf, das giebt
Der Vater uns mit Freuden;
Kein's seiner Kinder, das ihn liebt,
Darf Noth und Mangel leiden.

Er beut ja Jeglichem sein Brod;
Der Mensch nur selber schafft sich Noth
Und bauet sich sein Elend.

Ja, wie viel wird immer geklagt und gekammert, wo man genug Ursache zur Zufriedenheit hat, und nur danken sollte. Allerdings fehlt es zu jeder Zeit, auch in den besten Jahren, dem Einen noch an diesem, dem Andern noch an jenem. Wird aber genau geprüft, so wird man erkennen, bald daß das Begehren nicht von wahrem Bedürfnisse, sondern von steter Ungenügsamkeit herrührt, bald auch, daß der Mangel nur Folge von Unhäuslichkeit, von Wohlleben, ja von Vergeudung ist. Ist es da nicht gut, wenn der Allvater seinen Kindern den Ueberflus vor-enthält, um sie zur Tugend zu leiten? — Drum wollen wir nicht mit Angst und Kummer nach der Erde Fruchtbarkeit fragen; sondern von Gottes Güte die Befriedigung aller Bedürfnisse erwarten und uns bestreben, dankbar und pflichttreu zu sein.

Wie oft führt nicht ein Uebel zu einem größern Glück! Wie Mancher ist nicht schon durch brüdenben Mangel mäßig und sparsam und dadurch am Ende wohlhabend und glücklich, wie Mancher durch Noth und Feindschaft aus seinem ruhigen Lebensgang herausgerissen und dadurch wirksamer und nützlicher geworden! Ebenso können oft auch Krankheiten uns zu einem höhern Ziele lenken: Schon Manchen zogen sie vom Getümmel der Welt und vom Rausche der Genüsse zurück zu innerm Leben, zu nüchternem Selbstbesinnung, zur Einsicht des wahren Werthes der Dinge, und zeigten ihm so einen Schatz, den die Gesundheit nicht finden ließ. — Ja, wenn wir nur immer den Rath der Vorsehung verstehen wollten, die in allen Dingen nur ihre weisen und gültigen Absichten hat, so würden wir nicht jede Krankheit als ein Unglück ansehen, und am wenigsten dann, wenn wir sie nicht durch eigene Schuld uns zugezogen haben. Wohl dem Lande, das nicht von der Geißel des Krieges heimgesucht wird! Dies haben uns die unlängst verstorbenen Jahre wieder mächtig vor Augen gestellt; ja diese Länderplage ist uns freilich als die größte anzusehen, denn andere, wie Hungersnoth und Seuchen, sind in der Regel auch ihr Gefolg. Aber wie schreulich sind nicht die Gräu-

des Krieges für sich. Wie zerreißen sie nicht mit eiserner Hand die innigsten Bande von tausend Familien; wie werden nicht die blühendsten Jünglinge der Verfümmelung und dem Siechtum überliefert und die thatkräftigsten Männer auf die Schlachtbank geführt, während Staatsmänner und Gelehrte es als schweres Unrecht erklären, einen Unmenschen oder Bösewicht am Leben zu strafen. Da werden die herrlichsten Gesilde, die mit Früchten aller Art dem Menschen entgegenlachen und ihn zur fröhlichen Erndte einladen, verwüdet und zerstört; da fällt Sengen und Brennen über friedliche Wohnstätten und kunstvolle Tempel, die der Fleiß des Menschen seit Jahrhunderten erbaut hat. So werden Länder verheert, die Einwohner in Armuth gestürzt, Wissenschaften und Künste liegen darnieder, Noth und Sittenlosigkeit nimmt überhand. — Dies nur ein unvollständiges Bild der traurigsten Landesplage.

Wie sollte man aber glauben, daß noch irgend ein Vernünftiger oder Fühlender dem Krieg das Wort sprechen könnte? Sollte man nicht vielmehr erwarten dürfen, daß wenigstens civilisirte Völker nach Jahrtausenden unseliger Kriege endlich dahin gekommen wären, einander die Hände zu bieten, um jeden Krieg zu vermeiden und jede Streitigkeit, die sich unter ihnen erheben mag, auf andern Wege zu schlichten. — Möge ein Jeder sein Möglichstes dazu beitragen, und so lange er nichts durch Handeln vermag, den Almächtigen um Frieden bitten.

Vom sogenannten Jahresregenten.

Der Astrologe unserer Alten zufolge regiert Jupiter (♃) dieses Jahr und würde der Frühling kalt und leucht, dann — nach einigen gemäßigten Wochen — ebenso der Anfang des Sommers, der aber hernach sonnig, gewitterreich und gegen sein Ende sehr warm werden soll. Der Herbst sei größtentheils regnerisch. Der Winter ringe anfangs viel Schnee und Kälte, sein Ende sei dagegen mild und ohne Schnee, doch windig.

Zeitrechnung auf das Schaltjahr 1868.

Chronologische Elemente und bewegliche Feste	Historische Zeitrechnung auf 1868.
nach dem gregorianischen Kalender.	Nach der Erschaffung der Welt Jahre 5817
Die goldene Zahl ist 7. — Die Epakte VI. — Der Sonnen-Kirkel 1. — Römer-Zinszahl 11. — Die Sonntagsbuchstaben E. u. D. — Septuagesima 9. Febr. — Aschermittwoch 26. Febr. — Ostersonntag 12. April. — Himmelfahrt Christi 21. Mai. — Pfingstsonntag 31. Mai. — Trinitatis = Sonntag 7. Juni. — Fronleichnamfest 11. Juni. — Erster Advents = Sonntag 29. November. — Zahl der Sonntage nach Trinitatis 24. — Die vier Quartember: 4. März, 3. Juni, 16. September, 16. Dezember. — Von Weihnachten 1867 bis Hrn. Fastnacht 1868 sind es 8 Wochen 4 Tage.	Nach Erbauung der Stadt Rom — 2621 Nach Erfindung des Schießpulvers — 488 Nach Erfindung der Buchdruckerkunst — 428 Nach Entdeckung Amerikas — 377 Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers — 351 Nach dem westphälischen Frieden — 220 Nach Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe — 153 Nach Annahme der großh. Würde u. Souveränität von Seiten des Landesregenten — 62 Nach Antritt der Regierung des Großherzogs Friedrich von Baden — 16

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond ☉	Stier	♁ Wassermann	♃ Die Himmelskörper.
Das erste Viertel ☾	Zwillinge	♆ Fische	☉ Sonne
Der Vollmond ☽	Krebs	♃ Die Aspecten.	♀ Venus
Das letzte Viertel ☾	Löwe	♁ Zusammenkunft	☿ Mercurius
Stunde Vormittag ☽	Jungfrau	♁ Gegenschein	♁ Mond
Stunde Nachmittag ☽	Waage	♁ Dritter Schein	♁ Saturnus
Die 12 Himmelszeichen.	Scorpion	♁ Viertes Schein	♁ Jupiter
	Schütze	♁ Sechster Schein	♁ Mars
Widder ♈	Steinbock ♐	♁ Auf- u. Abstg. ☾	♁ Uranus

Kalender der Juden.

Das 5628te Jahr der Welt und der Anfang des 5629ten.

1867.	Neumonde und Feste.	1868.	Neumonde und Feste.	1868.	Neumonde und Feste.
Dez. 27	Der 1. Tebeth d. Jahres 5628.	Mai 22	Der 1. Sivan.	Oct. 1	Der 15. Tischi, Laubhüttenf.*
1868.		— 27	— 6. — Wochen-o. Pfingst-.	— 2	— 16. — zweites Fest*
Jan. 5	— 10. Fasten, Belager. Jer.	— 28	— 7. — zweites Fest.* [fest]	— 7	— 21. — Palmensfest.
— 25	— 1. Schebath. [Jerusalem.]	Juni 21	— 1. Thamm. [erob. Jer.]	— 8	— 22. — Versammlg. od. Laubh. Ende.*
Febr. 24	— 1. Abar.	Juli 7	— 11. — Fasten, Tempel-.	— 9	— 23. — Geseßfreude.*
März 7	— 13. — Fasten-Geseth. [fest]	— 20	— 1. Ab.	— 17	— 1. Marfcheschwan.
— 8	— 14. — Purim o. Hamans-.	— 28	— 9. — Fasten, Tempel-.	Nov. 15	— 1. Kislev.
— 9	— 15. — Schuschan-Burim.	Aug. 19	— 1. Elul. [verbrennung.*]	Dez. 9	— 25. — Tempelweihe.
— 24	— 1. Nisan. [fest-Anfang.*]		Das 5629te Jahr.	— 24	— 10. — Fasten, Belage- rung Jerusalems.
April 7	— 15. — Passah- od. Oster-.	Sept. 17	— 1. Tischi. Neujahresfest*	1869.	
— 8	— 16. — zweites Fest.*	— 18	— 2. — zweites Fest.*	Jan. 13	— 1. Schebat.
— 13	— 21. — siebentes Fest.*	— 20	— 4. — Fasten-Gedalfab		
— 14	— 22. — Ostersfest Ende.*	— 26	— 10. — Versöhnungsfest [od. lange Nacht]*		
— 23	— 1. Nisan. [Schülerfest.]				
Mai 10	— 18. Nisan. Lag- u. Bomer od.				

Die mit * bezeichneten Feste werden streng gefeiert.